STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

Vorsitzende:	OBin Eisenlohr
Anwesend:	StR Bauknecht (von 17.00 – 17.30 Uhr, Top 3) StR Brantner StR Brugger StR Dieterle StR Fleig StR Kaupp StRin Kunst (ab 17.30 Uhr, Top 3) StR Maurer StR Dr. Günter StR Günter StR Himmelheber StRin Kiolbassa StRin Nöhre StR Reutter StRin Witkowski StR Moosmann StR Neudeck StR Rapp StR Rode StR Rückert StR Richter StR Grimm (von 18.05 – 21.30 Uhr) StR Reuter (von 19.30 – 21.50 Uhr)
Entschuldigt:	StR Dr. Winter StR Bendigkeit StR Koch StR Liebermann StR Kuner
Mit beratender Stimme:	OV Markus Falk OV Manfred Moosmann

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

3. Ausscheiden und Nachrücken in den Gemeinderat der Stadt Schramberg – Feststellung nach § 16 der Gemeindeordnung
   Ausscheiden von Herrn Ulrich Bauknecht aus dem Gemeinderat
   Nachrücken von Frau Barbara Kunst in den Gemeinderat
   - Vorlage Nr. 60/2020

4. Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien
   - Vorlage Nr. 61/2020

5. Wahl von Ortsvorsteher/innen für den Stadtteil Tennenbronn
   - Vorlage Nr. 62/2020

6. Personalbedarf bei der Abteilung Personal und Organisation-IT – Bewilligung einer 1,0 Stelle
   - Vorlage Nr. 55/2020 *(liegt bereits vor)*

7. Anpassung der Aufgaben- und Organisationsstrukturen beim Fachbereich Zentrale Verwaltung und Finanzen, Abteilung Bürgerdienste und Öffentlichkeitsarbeit – Neue Stelle des Referenten (m/w/d) für Bürgerkommunikation
   - Vorlage Nr. 56/2020 *(liegt bereits vor)*

8. Neufassung der Friedhofsordnung der Großen Kreisstadt Schramberg
   - Vorlage Nr. 48/2020 (*liegt bereits vor*)

9. Elektromobilität: Überlassung von städtischen Parkplätzen für ein E-Carsharing-Angebot.
   - Vorlage Nr. 51/2020 *(liegt bereits vor)*

10. Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2018 der Stadt Schramberg und Feststellung der Jahresergebnisse
    - Vorlage Nr. 63/2020

11. Jahresabschluss 2019
    - Vorlage Nr. 64/2020

12. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

Beginn der Beratung: 17.00 Uhr
Ende der Beratung: 20.10 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 46 bis 57

Zur Beurkundung

Vorsitzende: Gemeinderat: Schriftführer:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

§ 46

Einwohnerfragestunde

Herr Andreae:
1.) Ich habe zwei Fragen Ist es richtig, dass es in Schramberg verboten ist, Vorgärten nur mit Schotter zu belegen? Wie ist dieser Sachverhalt bei neuen Bauvorhaben geregelt?

OBin Eisenlohr:
Grundsätzlich kommt es immer auf den Bebauungsplan an.

Herr Liebrich:
In den Bebauungsplänen der letzten Jahre, bzw. Jahrzehnte, war dies kein Thema. Im Baugebiet Schoren Süd werden Schottergärten ausgeschlossen, da dies aus ökologischer Sicht keinen Mehrwert gibt.

Herr Andreae:
2.) Wie ist der aktuelle Stand beim Gelände Autohaus Hils, dieser Schandfleck in der Stadt ist nach wie vor vorhanden.

Herr Liebrich:
Im Rahmen des Bebauungsplans werden aktuell Verkehrsuntersuchungen durchgeführt und der Kontenpunkt begutachtet. In der nächsten Zeit werden die Ergebnisse aufbereitet. Sobald die Unterlagen fertig sind, werden diese der Öffentlichkeit präsentiert.

Herr Birbaum:
Ich habe verschiede Fragen zum Baugebiet Schoren
Wer ist für die Sicherungspflicht der Baustelle Schoren zuständig, hier wurde der Bauzaun abgebaut aber die Baustelle ist noch in vollem Gange.
Die Rückhaltebecken im Baugebiet sind 1,20 m tief und völlig ungesichert, ab 1 m benötigt man eine Absperrung.
Wie ist die Versickerung bei den Gräben geregelt, wie kann gewährleistet werden, dass im Winter bei Frost kein Wasser auf die Grundstücke läuft?

Herr Bisinger:
Die Sicherungspflicht der Baustelle liegt bei der Baufirma, dies wird von uns regelmäßig kontrolliert.
Die Retentionsbecken sind auf maximal 30 cm ausgelegt und berechnet, selbst wenn das Wasser in den oberen Becken gefriert, kann es in die unteren Becken überlaufen.

Herr Rehfuß:
Diese Anliegen haben Sie uns bereits mitgeteilt. Wir nehmen diese gerne nochmals auf und bleiben diesbezüglich mit Ihnen in Kontakt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

§ 47

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Sondernutzungsgebühren in Gastronomie und Handel

OBin Eisenlohr:
Der Verwaltungsausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, die Sondernutzungsgebühren im Handel- und Gastronomiegewerbe aufgrund der Corona-Situation zu erlassen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

§ 48

Ausscheiden und Nachrücken in den Gemeinderat der Stadt Schramberg – Feststellung nach § 16 der Gemeindeordnung.
Ausscheiden von Herrn Ulrich Bauknecht aus dem Gemeinderat.
Nachrücken von Frau Barbara Kunst in den Gemeinderat
- Vorlage Nr. 60/2020

Dankesrede von Frau OBin Eisenlohr zum Ausscheiden von StR Ulrich Bauknecht aus dem Gemeinderat.

Dankesrede von Herrn StR Neudeck zum Ausscheiden von StR Ulrich Bauknecht aus dem Gemeinderat. Die Rede ist dem Protokoll beigefügt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
1. Es wird festgestellt, dass Herr Stadtrat Ulrich Bauknecht nach § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung auf eigenen Wunsch zum 02.07.2020 aus dem Gemeinderat der Stadt Schramberg ausscheiden kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
2. Es wird festgestellt, dass Frau Barbara Kunst nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung am 02.07.2020 in den Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schramberg nachrückt und Hinderungsgründe gem. § 29 der Gemeindeordnung nicht bestehen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

§ 49

Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien - Vorlage Nr. 61/2020

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Der Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien wird, wie unter 1.1 bis 1.3.15 vorgeschlagen, mit Wirkung zum 02.07.2020 zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

§ 50

Wahl von Ortsvorsteher/innen für den Stadtteil Tennenbronn - Vorlage Nr. 62/2020

OBin Eisenlohr:
Schlägt eine Abstimmung per Akklamation vor.
Aus dem Gremium kommt hierzu kein Widerspruch.

Der Gemeinderat beschließt bei 1 Enthaltung:
a. Wahl von Herrn Manfred Moosmann zum ehrenamtlichen Ortsvorsteher für den Stadtteil Tennenbronn

OBin Eisenlohr:
Schlägt eine Abstimmung en bloc vor.
Aus dem Gremium kommt hierzu kein Widerspruch.

Der Gemeinderat beschließt bei 1 Enthaltung:
b. Wahl von Herrn Patrick Fleig zum ersten ehrenamtlichen Stellvertreter
c. Wahl von Frau Monika Kaltenbacher zur zweiten ehrenamtlichen Stellvertreterin

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 51

Personalbedarf bei der Abteilung Personal und Organisation-IT – Bewilligung einer 1,0 Stelle
- Vorlage Nr. 55/2020 ***(liegt bereits vor)***

StR Neudeck:
Personalsachen gehören meiner Meinung nach nicht in den Verwaltungsausschuss, sondern in den Gemeinderat. Ich finde es gut, dass dieser Punkt im Verwaltungsausschuss vertagt wurde. Bisher wurden Personalsachen immer im Rahmen der Haushaltsplanungen diskutiert, dies bitte ich in Zukunft zu berücksichtigen. Dieser Fall sollte eine Ausnahme darstellen.

StR Rückert:
Über den Verwaltungsvorschlag, zur Schaffung einer neuen Stelle in der IT-Abteilung, bin ich froh und kann diesen nur unterstützen. Bereits im Jahr 2004 gab es das Projekt „Mediales Schramberg“. Allerdings ging die Stelle zur Betreuung der Schul-IT in die Verwaltung über. An den Schulen wurden deshalb Schulnetzwerkberater implementiert. Diese Situation existiert immer noch und sollte schnellstmöglich geändert werden, da sich die Digitalisierung mit hoher Geschwindigkeit entwickelt und die Anforderungen stetig steigen. Die IT der Schulen ist nicht mit der IT der Verwaltung zu vergleichen, da es sich hierbei um ein pädagogisches Konzept des Landes handelt. Aktuell kann kein Lehrer von außen im Home-Office auf das Lehrer-Netz zugreifen, es existieren keine eigenen E-Mail-Adressen und ein Ticketsystem ist ebenfalls nicht ausreichend vorhanden. Zusätzlich sollte die W-LAN-Infrastruktur verbessert werden. Es ist dringend notwendig, dass sich der Stelleninhalt auf den Medienentwicklungsplan beziehen muss, der von den Schulen abgegeben wird. Die Mediengruppe der Schulen muss mit der Verwaltung beraten, welchen Bedarf die Schulen haben.

StR Grimm nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.

Herr Weisser:
Bis jetzt sind noch nicht alle Medienentwicklungspläne bei uns eingegangen. Sobald diese eingegangen sind, werden sie der Genehmigung vorgelegt. Wir gehen davon aus, dass wir alles in kürze vorliegen haben. Entsprechend der Medienentwicklungspläne wird der Bedarf für jede Schule analysiert. Es ist das Ziel, vor der Sommerpause, mit allen Schulleitern zu sprechen und sich inhaltlich auszutauschen. Wir wollen alle Schulen infrastrukturell auf ein Level bekommen, damit die Grundinfrastruktur gewährleistet ist. Anzumerken ist aber auch, dass aktuell viel Geld von Bund und Land durch die Digitalpaktförderung investiert wird. Wer finanziert die Ausstattung, wenn die Förderprogramme in den nächsten Jahren auslaufen?

OBin Frau Eisenlohr:
Bei der Digitalpaktförderung ist anzumerken, dass sich die Förderung auf die Ausstattung wie Tablets bezieht und nicht auf Personalstellen.

Herr Greilinger:
Die Grundinfrastruktur beinhaltet auch eine Optimierung des W-LAN. Wir werden die Stelle an den Medienentwicklungsplänen ausrichten. Sobald diese im Gesamten vorliegen, analysieren wir diese mit allen Beteiligten und schauen wie diese am besten umgesetzt werden können.

StR Brantner:
Auch ich möchte den Hinweis geben, dass Personalsachen im Gemeinderat zu entscheiden sind und diese Dinge in den Stellenplan aufgenommen werden müssen. Die CDU stimmt diesem Antrag zu, da diese Stelle dringend benötigt wird.

StR Maurer:
In meiner Zeit als Fraktionsvorsitzender der CDU wurde regelmäßig mit den Schulen über deren Ausstattung gesprochen. Zurückgemeldet wurde, dass die technische Ausstattung gut ist und ausreicht. Die Digitalisierung hat eine enorme Dynamik, auch aufgrund der Corona-Situation. Ich appelliere aber auch an die Schulleitungen sich diesen Herausforderungen zu stellen und bestimmte Themen auszuprobieren und letztendlich auch umzusetzen. Teilweise sind die Schulen mit einer enormen Dynamik in Home-Schooling, etc. gestartet. Eine Weiterentwicklung hat es allerdings noch nicht gegeben. Es ist wichtig nicht zur zu warten, sondern auch zu machen.

StRin Witkowski:
An meiner Grundschule habe ich mit den Schülerinnen und Schülern versucht, eine digitale Plattform zu implementieren. Dies ist leider nicht gelungen. Die Begeisterung der Kinder und der Mitarbeiter in diesem Bereich ist groß. Gewisse Sachen darf man aufgrund des Datenschutzes nicht ausprobieren. Bei den Medienentwicklungsplänen sind wir in den letzten Zügen. Die IT-Abteilung hat sich sehr engagiert, dafür möchte ich danken. Bei jeder Schule ist die Grundinfrastruktur unterschiedlich, deshalb ist es wichtig, dass uns jemand hier unterstützt und begleitet. Aus Sicht der Schulen wir diese Stelle dringend benötigt.

Herr Richter:
Die älteren Kollegen könnten mit der Digitalisierung Probleme bekommen. Dennoch sehe auch ich, dass diese Stelle benötigt wird.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

Gemeinderat beschließt einstimmig:
Die zusätzliche 100 %-Personalstelle in Entgeltgruppe 10 bei der IT, Abteilung Personal und Organisation beim Fachbereich 1, wird genehmigt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Stelle unverzüglich auszuschreiben und zu besetzen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 52

Anpassung der Aufgaben- und Organisationsstrukturen beim Fachbereich Zentrale Verwaltung und Finanzen, Abteilung Bürgerdienste und Öffentlichkeitsarbeit – Neue Stelle des Referenten (m/w/d) für Bürgerkommunikation
- Vorlage Nr. 56/2020 (liegt bereits vor)

Herr Weisser:
Die aktuelle Stelleninhaberin hat den Wunsch geäußert von 0,7 auf 0,5 VZÄ zu reduzieren. Darüber hinaus hat Frau OBin Eisenlohr den Wunsch geäußert den Bereich Öffentlichkeit zu stärken um präsenter in den neuen Medien zu sein.

OBin Eisenlohr:
Der bisherige Stellumfang von 0,7 VZÄ war schon immer zu wenig. Die Kollegin hat viele Überstunden, zusätzlich benötigen wir auch freitags eine zuverlässige Erreichbarkeit für die Presse.

StR Himmelheber:
Wir haben Sorgen, für diese halbe Stelle, mit diesen Anforderungen und bei der Vergütung, jemanden zu finden. Gibt es Überlegungen diese halbe Stelle mit einer anderen halben Stelle aufzuwerten?

OBin Eisenlohr:
Über den Stellenumfang haben wir intern diskutiert. Natürlich ist eine ganze Stelle wünschenswert, und wir würden diese auch gerne in EG 11 bezahlen. Eine Umfrage bei anderen Städten hat ergeben, dass diese im Bereich der Bürgerkommunikation deutlich mehr Stellenprozente haben.

Herr Weisser:
Ich habe Frau OBin Eisenlohr geraten, diese halbe Stelle vorzuschlagen, um diese auch im GR genehmigt zu bekommen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten kann, bzw. sollte dann ein Ausbau dieser Stelle erfolgen. Ich gehe davon aus, dass wir hier nicht bei der halben Stelle bleiben werden.

StR Himmelheber:
Mein Gedanke war, diese Stelle nicht zu 100% für die Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden, sondern um andere Lücken zu füllen, da ich mir nicht vorstellen kann, eine halbe Stelle mit diesen Anforderungen besetzen zu können.

OBin Eisenlohr:
In anderen Bereichen könnte durchaus Potential stecken, wie z.B. bei den Bürgeranfragen, oder bei dem Thema eines persönlichen Referenten. Dies muss dann aber separat diskutiert werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

OBin Eisenlohr:
Schlägt eine Abstimmung en bloc vor.
Aus dem Gremium kommt hierzu kein Widerspruch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

a. Einer Erhöhung der Personalressourcen um 0,3 VZÄ für die Schaffung der Stabstelle für Bürgerkommunikation bei gleichzeitiger Reduzierung des Beschäftigungsumfangs der Stelle „Abteilungsleitung Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit“ auf 0,5 VZÄ wird zugestimmt.
b. Die Stelle „Referent (m/w/d) für Bürgerkommunikation“ kann bereits 2020 besetzt werden.
c. Die neue Stelle wird mit einem Beschäftigungsumfang von 0,5 VZÄ in den Stellenplan 2021 aufgenommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 53

Neufassung der Friedhofsordnung der Großen Kreisstadt Schramberg - Vorlage Nr. 48/2020 (*liegt bereits vor*)

Herr Weisser fragt, ob ein Sachvortrag gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Er verweist darauf, dass der Ortschaftsrat Waldmössingen zu § 5 Absatz 2 Satz 2 der Friedhofsordnung folgende Änderung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung vorgeschlagen und beschlossen hat: § 5 Absatz 2 Satz 2 lautet: „An Samstagen, Sonn- und Feiertagen finden grundsätzlich keine Bestattungen und Urnenbeisetzungen statt.“ Diesem Änderungsvorschlag hat auch der AUT einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Die in Anlage 2 vorgelegte Friedhofsordnung der Großen Kreisstadt Schramberg wird mit der vom Ortschaftsrat vorgeschlagenen Änderung des § 5 Absatz 2 Satz 2 beschlossen.
Die in Anlage 2 vorgelegte Friedhofsordnung der Großen Kreisstadt Schramberg wird beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 54

Elektromobilität: Überlassung von städtischen Parkplätzen für ein E-Carsharing-Angebot
- Vorlage Nr. 51/2020 *(liegt bereits vor)*

StR Grimm:
Herr Kälble, bitte teilen Sie uns den aktuellen Stand bei diesem Thema mit.

Herr Kälble:
Aktuell werden von den Stadtwerken 4 Ladesäulen auf städtischen Grundstücken betrieben. Mit dem E-Carsharing-Angebot sind wir jetzt gestartet. Wir müssen abwarten wie alles anläuft und von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird.

StR Brugger:
Ich finde die Idee des Carharing-Angebotes der Stadtwerke gut. Es ist wichtig solche Programme auszuprobieren und der Bevölkerung anzubieten, da diese Themen aktuell auch einen hohen politischen Stellenwert haben.

StR Himmelheber:
Auch ich plädiere dafür dies zu machen und auszuprobieren. Gibt es schon Pläne und Plätze für neue Ladesäulen? Was kostet eine Ladesäule?

Herr Kälble:
Weitere Standorte, wie z.B. am Busbahnhof, haben wir noch nicht genau untersucht. Mit dem Angebot starten wir nach der Sommerpause, die Infrastruktur ist vorhanden. Auch wir werden mit unseren Kunden lernen müssen, es müssen Daten ausgewertet werden etc. Die Kosten einer Ladesäule belaufen sich auf ca. 8.000 € - 10.000 €.

StR Grimm:
Wir von den aktiven Bürgen finden dies auch eine gute Sache. Wir fänden es besser, wenn man dieses Angebot mit dem ÖPNV koppeln könnte. Darüber hinaus benötigen wir im Zentrum der Stadt auch Behindertenparkplätze. Die Stadtwerke Schramberg stehen mit dem Angebot in Konkurrenz zu anderen privaten Anbietern. Die Stadt Schramberg könnte auch Angebote von anderen Anbietern einholen und das günstigste auswählen. Welches Entgelt verlangt die Stadt für die Bereitstellung der öffentlichen Flächen?

OBin Eisenlohr:
Die Stadt stellt die Parkplätze vorerst kostenfrei zur Verfügung, es wird kein Nutzungsentgelt verlangt. Wir möchten 1 Jahr schauen wie das Angebot genutzt wird und was daran verdient wird.

Herr Kälble:
Mit diesem Angebot werden wir in nächster Zeit kein Geld verdienen, es wird ein Versuch sein. Als Stadtwerke haben wir auch gesellschaftswirksame Aufgaben, die Politik fordert dies und wir als Stadtwerke möchten auch eine Botschaft an die Bürger senden.

StR Brantner:
Insgesamt finde ich diesen Antrag gut. Bei diesem Antrag stimmen wir lediglich ab, ob wir die Plätze zur Verfügung stellen. Ob weitere Plätze hinzukommen, muss separat beraten werden.

StR Rode:
Ich finde, dass dies ein Signal in die richtige Richtung ist. Allerdings tue ich mich schwer jetzt nur zu schauen wie es anläuft. Neben den finanziellen Themen muss auch beachtet werden, wer z.B. die Fahrzeuge betreut etc.

OBin Eisenlohr:
Die Betreuung der Fahrzeuge liegt bei den Stadtwerken, da diese der Betreiber sind.

Herr Kälble:
Wir als Betreiber beschäftigen uns mit diesen Fragen. Es gibt verschieden Pakete und die Verantwortung liegt bei uns.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Pro Ladesäule werden an den oben genannten vier öffentlich zugänglichen Ladesäulen zwei städtische Stellplätze für die Elektromobilität zur Verfügung gestellt.
Die Beschilderung wird von den Stadtwerken mit der Stadt abgestimmt. Die Kosten für die Beschilderung übernehmen die Stadtwerke.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 55

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2018 der Stadt Schramberg und Feststellung der Jahresergebnisse
- Vorlage Nr. 63/2020

Fachvortrag Frau Lepsch. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

StR Maurer:
Der CDU-Fraktion ist aufgefallen, dass wir im Vergleich zu anderen Kommunen bei den Haushaltsmittelübertragungen einen anderen Weg beschreiten. Bei uns wird jedes Jahr neu veranschlagt. Durch die Neuveranschlagungen haben wir eine verminderte Transparenz und es kann sein, dass Projekte bei der Planung vergessen werden. Gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung besteht auch die Möglichkeit, Haushaltsmittel zu übertragen. Ich rege an, dies auch in Schramberg zu machen und bitte die Verwaltung dies zu prüfen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung2018 wird zur Kenntnis genommen.
Die Jahresrechnung der Stadt Schramberg für das Haushaltsjahr 2018 wird mit den ausgewiesenen Beträgen - wie im Rechenschaftsbericht der Kämmerei dargestellt - gemäß § 95 Abs. 2 GemO festgestellt

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 56

Jahresabschluss 2019
- Vorlage Nr. 64/2020

Herr Walter:
Zuerst möchte ich auf die Anregung von Herrn StR Maurer eingehen. Es besteht die Möglichkeit einer Haushaltsmittelübertragung. In den Kommunen wird es unterschiedlich gehandhabt. Die Stadt Schramberg hat sich für den Ansatz der Neuveranschlagungen entschieden. Ich nehmen diese Anregung mit und wir prüfen den Ansatz der Haushaltsmittelübertragungen.

Fachvortrag Herrn Walter. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

StR Reuter nimmt ab jetzt an der Sitzung teil

StR Brantner:
Wie ist der aktuelle Stand bei den Corona-Zuschüssen von Bund und Land? Welche Auswirkungen haben diese Zuschüsse auf das Haushaltsjahr 2020?

Herr Walter:
Nach meinem Kenntnisstand ist es so, dass die Gewerbesteuerausfälle durch die Bundes- und Landeszuschüsse teilweise kompensiert werden. Genaue Zahlen können Stand heute noch nicht genannt werden. Es bleibt abzuwarten wie die Aufteilung der Zuschüsse erfolgt.

StR Brantner:
Ist damit zu rechnen, dass durch die Corona-Zuschüsse an das gute Haushaltsjahr 2019 angeknüpft werden kann?

Herr Walter:
Es bleibt abzuwarten wie hoch die Corona-Zuschüsse ausfallen. Mir macht eher das Haushaltsjahr 2021 Sorgen, da nicht klar ist, wie schnell sich die Wirtschaft erholt und ob auch in 2021 mit Zuschüssen von Bund und Land zu rechnen ist.

StR Dieterle:
Die Gewerbesteuer 2019 ist recht hoch ausgefallen. Ist der Hintergrund der, dass wir den Hebesatz von 355% auf 380% erhöht haben?

Herr Walter:
Die Erhöhung des Hebesatzes hat nur bedingt mit der guten Gewerbesteuerentwicklung zu tun. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf Gewerbesteuernachzahlungen aus den Vorjahren 2017 und 2018.

StR Dr. Günther:
In dem Fachvortrag von Ihnen, Herr Walter, fehlt beim Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt die Zahl bei Abschreibung netto für das Haushaltsjahr 2019. Wird die Abschreibung ähnlich hoch sein wie in den vergangenen Jahren?

Herr Walter:
Diesen Wert habe ich vergessen in die Präsentation einzufügen. Die Höhe der Abschreibung ist recht statisch und beläuft sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 wird wie aufgeführt vorbehaltlich der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 02.07.2020
Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 22

§ 57

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Sitzungstermine 2021

Herr Weisser:
Die Sitzungstermine für das Jahr 2021 sind terminiert und können ab sofort eingesehen werden.

Sachstandsbericht Modernisierung Freibad Tennenbronn

Fachvortrag Herrn Kälble. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

StRin Witkowski:
Es kann nicht sein, dass solch ein wichtiges Thema nur unter Bekanntgaben vorgestellt wird. Zukünftig muss dies auf die Tagesordnung mit aufgenommen werden.

StR Fleig:
Es ist schon sehr befremdlich, wenn man diese Neuigkeit unter Bekanntgaben preisgibt, da das Freibad aktuell das größte Bauprojekt ist.

ÖPNV Schramberg – Villingen

StRin Witkowski:
Wie ist der aktuelle Sachstand bei der direkten Busverbindung nach Villingen und welche Bushaltestellen wurden für einen barrierefreien Umbau an das Landratsamt gemeldet?

Frau Gwosch:
Ich nehme diese beiden Anfragen mit und werde in der nächsten Gemeinderatsitzung berichten.

StRin Witkowski:
Kronenareal Tennenbronn

StRin Witkowski:
Es wird spekuliert, dass am Kronenareal in Tennenbronn etwas im Gange ist, gibt es hier konkrete Überlegungen?

OBin Eisenlohr:
Der Ortsvorsteher von Tennenbronn und ich haben uns vorgenommen hier etwas zu unternehmen, um das Kronenareal zu erhalten. Vielleicht können wir Investoren für das Areal gewinnen. Bisher gab es Gespräche mit Interessenten. Sobald etwas spruchreif ist, werden wir in den Gremien darüber informieren.

OV Moosmann:
Das Ziel ist es, das Kronenareal zu erhalten. Wir haben Glück, dass es Interessierte gibt und wir hier eventuell etwas hinbekommen.

Berechnung von Folgekosten bei Investitionsvorhaben

StR Grimm:
In der vorletzten Gemeinderatsitzung haben wir von den aktiven Bürgern einen Antrag zur Berechnung von Folgekosten bei Investitionsvorhaben gestellt. Ich bin etwas irritiert, warum das bis jetzt noch nicht auf der Tagesordnung war, was für einen Hintergrund gibt es hier?

Herr Walter:
Aktuell prüfen wir noch, ab welcher Wertgrenze es sinnvoll ist, eine Folgekostenberechnung durchzuführen.

StR Brantner:
Es gibt noch weitere Anträge von der CDU und der SPD die früher gestellt wurden und noch nicht beantwortet sind. Ich bitte die Verwaltung dies zu prüfen und die Reihenfolge der Anträge einzuhalten.

Beleuchtung Fußweg Richtung Meierhof und Lauterbach

StR Brantner:
Die Straßenlaternen an der Landesstraße wurden am Fußweg Richtung Meierhof und Lauterbach abgebaut. Die Fußgänger müssen knapp hinter dem Sammelweiher die Straße überqueren, weil dort der Gehweg die Seite wechselt. Dies ist besonders bei Dunkelheit gefährlich. An dieser Stelle müsste über eine Beleuchtung nachgedacht werden.

Herr Bisinger:
Die Beleuchtung stellt sich in diesem Bereich als nicht ausreichend dar. Im Herbst soll deshalb eine über Solarpanels betriebene Leuchte an dieser Stelle installiert werden. Eine solche Leuchte steht beispielsweise seit ca. einem Jahr am Bergstöffel.

Uli Bauknecht Verabschiedung Stadtrat

Liebe Frau Oberbürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Besucherinnen und Besucher, lieber Uli.

Du willst also nach 25 Jahren ehrenamtlichem Engagement im Stadtrat aufhören. Als ich das erfahren hatte, konnte ich es nicht glauben. Ich war immer der Meinung, dich muss man mal aus dem Sitzungssaal raustragen. Dass ich die Aufgabe habe, dich zu verabschieden ist mir eine große Ehre und man musste mich auch nicht lange bitten, diesen Part zu übernehmen.
Wir waren schließlich zwei Jahrzehnte gemeinsam in diesem Parlament und noch viel länger zusammen im Elferrat. Und nicht nur Frau Eisenlohr ist sich bis heute noch nicht sicher, welches der Ämter nun das Wichtigere ist in Schramberg.
Du als alter Pfadfinder hast dich immer an die beiden Pfadfindergesetze gehalten. Jeden Tag eine gute Tat und vor allen Dingen: Allzeit bereit!
Allerdings hattest du mit der Zeit so deine Probleme, denn allzeit bist du zu spät gekommen.

Tatsache ist, dass du kein Hinterbänkler warst. Wenn du etwas zu sagen hattest, dann hast du es gesagt. Frei raus und manchmal auch von hinten durch die Brust ins Auge. Aber gesessen hat es immer. Du warst nie linientreu.
Ich sehe noch heute, wie deinem Fraktionsvorsitzenden Helmut Banholzer, die Gesichtszüge leicht entglitten, wenn du wider der Fraktionsmeinung loslegtest oder auch lospolterstet. Aber man musste genau hinhören. Was du von dir gabst, war meistens nicht unbegründet und wohlüberlegt. Selten abgesprochen und trotzdem immer wertvoll und ein Argument das zum Nachdenken aufforderte.

Ich darf erinnern, dass du schon von Kreisverkehren sprachst, als es im Kreis Rottweil noch keinen gab und der nächste in Tuttlingen war.
Es brachte dir den Arbeitstitel Kreisel-Uli ein. Der Kreisel-Uli setzte sich auch vehement für die Erhaltung vom Schramberger Krankenhaus ein und war Initiator und Mitbegründer der Initiative „Pro Region Schramberg“. Nicht zu vergessen dein Engagement beim Verein Sulgener Selbstständiger, den du mitbegründet hast.
Auch bei den Anfängen der Erfinderzeiten hattest du deine Finger im Spiel, was zu einer Erfolgsgeschichte wurde.
Dein letztes Projekt brachte dir nicht nur viel Lob und Anerkennung ein, sondern auch Kritik und viel Ärger. Die Initiative zur Rettung des Gebäudes 64 in der Geißhalde, war ein typischer Bauknecht.

- Objekt gesehen,
- Begeisterung groß
- Angst vor immensen Kosten, wenn es die Stadt macht,
- Hirngespinst
- Ich gründe einen Verein
- Suche nach Verbündeten, möglichst nicht nur bei der CDU
- Suche nach Architekt
- Tatsachen schaffen
- Politische Arbeit Mehrheiten suchen,
- Zuschuss genehmigt mit Eigenleistung
- Vertrag mit der Stadt
- Anfangen umzubauen
- Tatsachen schaffen
- Baugenehmigungen hinten anstellen
- Tatsachen schaffen
- Neue Zuschüsse durchboxen
- Tatsachen schaffen

- Szene 64 fertig
- Erfolgsmodell
- Alles gut

Besser kann man dein politisches Wirken eigentlich nicht darstellen. Was dich auszeichnet, ist, dass du nie deine persönlichen Interessen in den Vordergrund gestellt hast. Es ging dir immer nur um die Sache. Manchmal hat das auch Kopfschütteln und Unverständnis ausgelöst. Aber die positiven Dinge überwiegen deutlich.
Ich persönlich bin froh, dass ich dich nicht in der Fraktion hatte. Da ich dich ja aus den Elferratssitzungen kannte, wusste ich das kann ganz schön anstrengend sein.
Deshalb will ich den Zuhörern jetzt doch, bei allem Lob, sie wissen ja: Zuviel Weihrauch schwärzt den Heiligen; ein paar gereimte Zeilen über meinen Freund Uli vortragen, die ich vor 15 Jahren anlässlich seines 60. Geburtstages gereimt habe.

Kommen wir nun zur Kritik!
Uli und die Politik
Was mir als Freiem imponiert
Ist dass Uli unfiltriert
Seine Meinung wirft in Raum
Sei Fraktion die glaubt es kaum

Wenn er von hinten durch die Brust in d`Àuga,
loslegt kaschs älls gar nit glauba
was sei Hirn jetzt da gebar,
Hirngespinst - doch oft auch wahr.

S`Resultat isch immer gleich,
CDU Fraktion wird bleich.
Der OB sonst sprachgewandt
zweifelt jetzt an seim Verstand
sucht nach Worten, doch ums verrecken
sie bleiben ihm im Halse stecken

Wenn Uli dann endlich fertig rezitiert
hält er d`Gosch als sei nix passiert.

Un wenn dann endlich Pause isch,
rennt Uli schnell von Tisch zu Tisch,
versucht sein Sinnen zu erklära,
du kasch it weg, kasch di nit wehra.

Du gosch uffs Closet -- trotz Blase leer
du Uli lauft dir hinterher.
Er schwätzt mit dir beim Urinal
Was du grad machsch isch ihm egal.

Der schwätzt weiter uff die nei,
du denksch bei dir, des ka ist sei.

Warum wir dies und jenes braucha,
erklär i dir jetz glei beim Raucha,
sagt er und zieht dich praktisch raus
und dann stosch du vorem Haus.

Da erschte Satz von ihm isch nett:
Hosch mer mol a Zigerett?
Jetz bisch endgültig du verlora,
jetzt hängt er dir in beida Ohra.

Und er schwätzt dich vollens zua
du denksch bloß: lass mi in Ruha!
Saga duasch scho lang nix me,
der schwätzt und schwätzt, sìsch nimme schee.

Aus deine Ohra lauft scho`s Bluat,
aber sìsch no lang nit guat
Wenn er die Schulter klopft loyal
geht zu Ende deine Qual.

Mir verstenn uns sagt er zum Schluss,
übertönt vom Tinitus,
sucht er sich ein andres Opfer

und des isch da Oberklopfer
Du muasch dir dann die Frage stella
Was hot der eigentlich von mir wella?

So lieber Uli, ich komm zum Schluss. Ich weiß, dass du soviel Humor hast, um dieses kleine Gedicht zu verkraften.
Ich möchte jetzt aber wieder ernst werden. Ich danke dir im Namen des Gemeinderats und im Namen der Bürger von Schramberg für deine Arbeit in diesem Gremium. Ich danke dir für deine Iden und dein außergewöhnliches Engagement. Ich danke dir dafür, dass man immer, auch manchmal sehr hart, mit dir streiten konnte, du aber nie nachtragend warst und immer genau zwischen unterschiedlichen Meinungen und persönlicher Beziehung unterscheiden konntest.
Mit dir geht ein wichtiger, engagierter, selbstbewusster Gemeinderat, der seine eigene Meinung hatte und diese auch vertrat.
Das ist beispielhaft und wird in der Politik immer seltener.
Zieh dich bitte nicht ganz aus dem Ehrenamt raus und bleib gesund.

So lieber Uli jetzt isch Schluss,
es wurde g`sagt was g`sagt sei muss!
I hoff du bisch it uff mi sauer,
wenn doch dann it für lange Dauer.

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

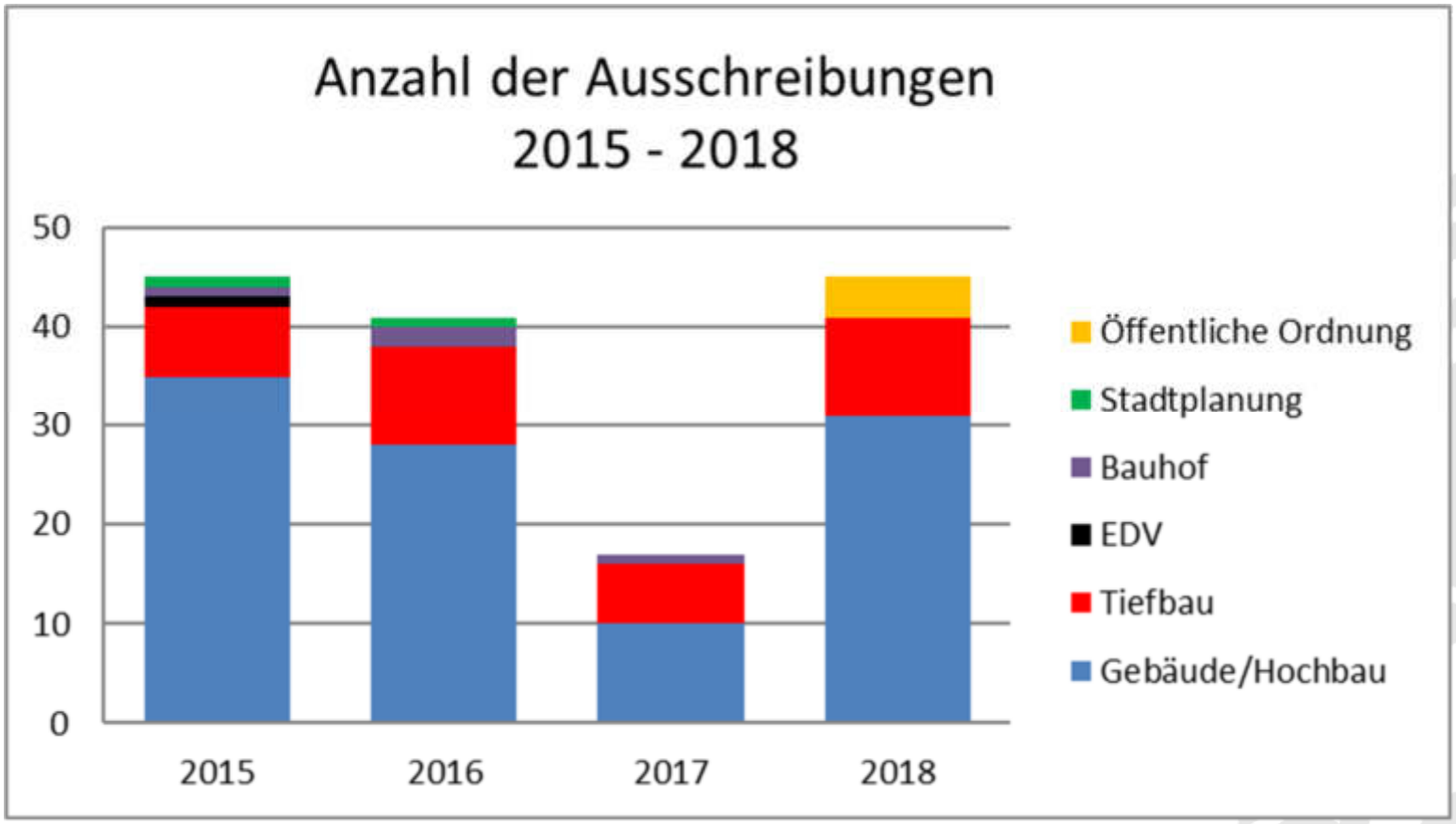
Schlussbericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018

Überblick über die Tätigkeiten

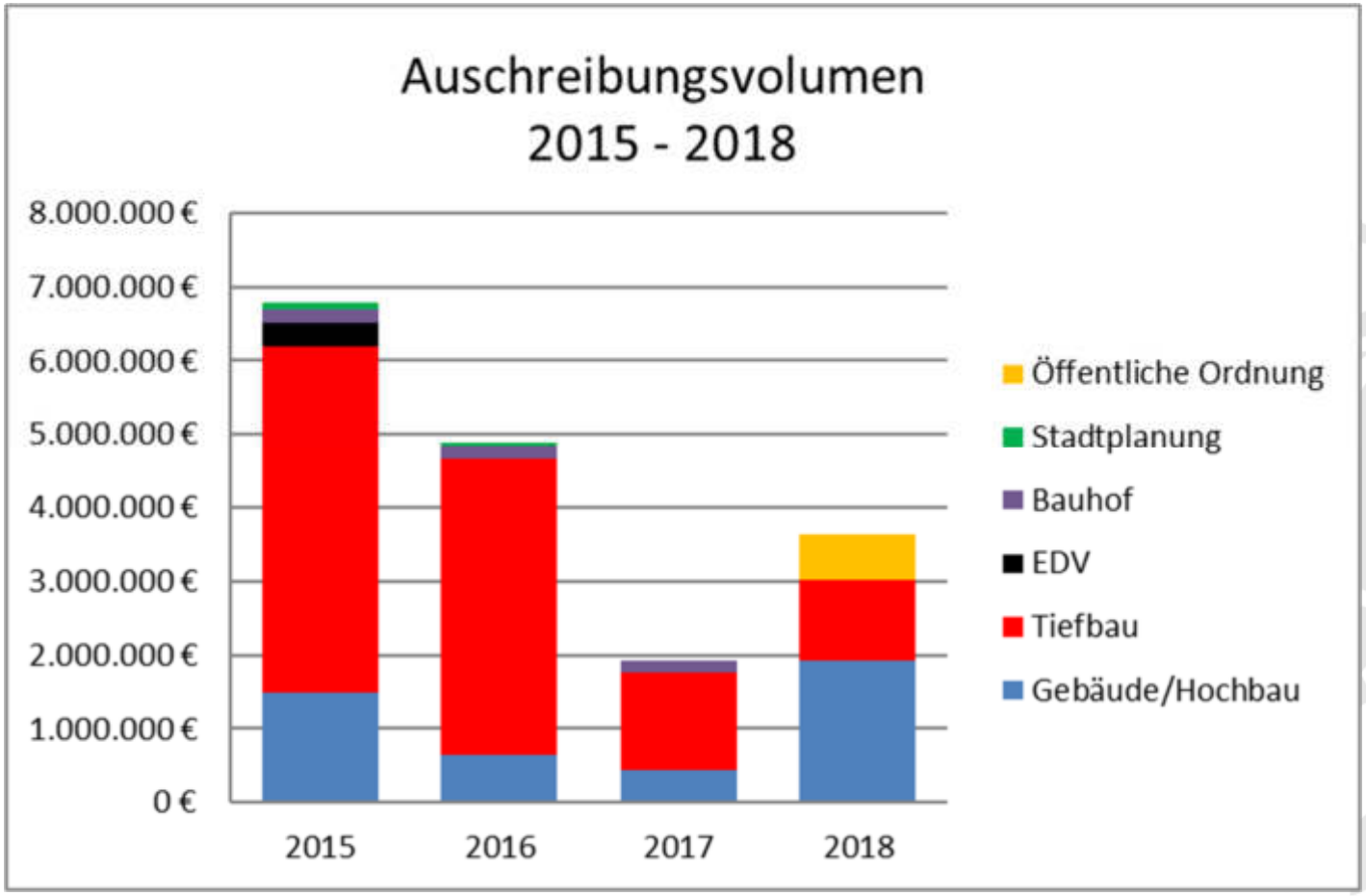
Kassenprüfung am 25.10.2018
Einzel- und Schwerpunktprüfungen:

- Prüfung der Belegschaftskasse
- Prüfung im Personalwesen
- Vorbereitung zur Einführung der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) und der Änderung der städtischen Dienstanweisung
- E-Vergabe im Bereich Feuerwehr/Öffentliche Ordnung
- Flächendeckende Einführung der E-Vergabe und umfangreiche Schulungen hierzu
- Prüfung der Friedhofsgebühren
- Verwendungsnachweis Abwasseranschluss Heuwies 2. BA

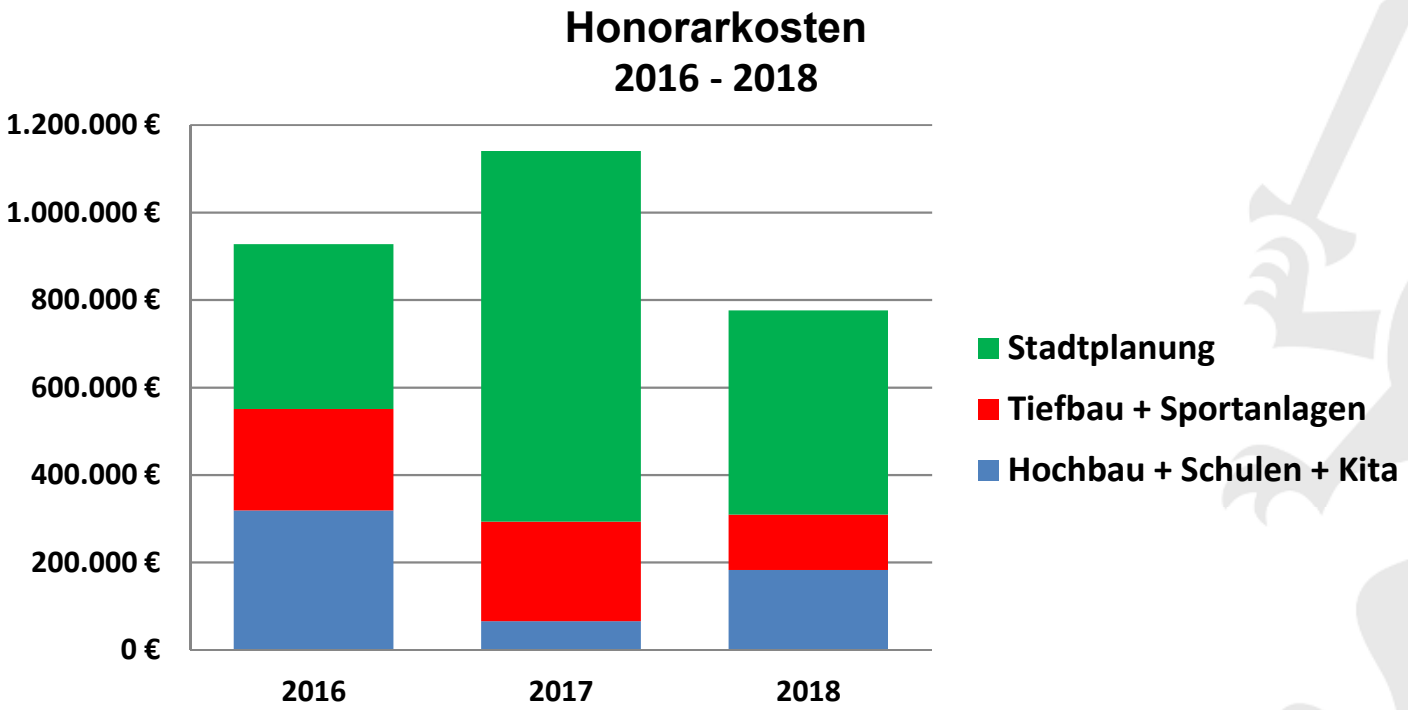
Baubereich


Anzahl der Ausschreibungen
2015 - 2018
50
40
30
20
10
0
2015
2016
2017
2018
Öffentliche Ordnung
Stadtplanung
Bauhof
EDV
Tiefbau
Gebäude/Hochbau

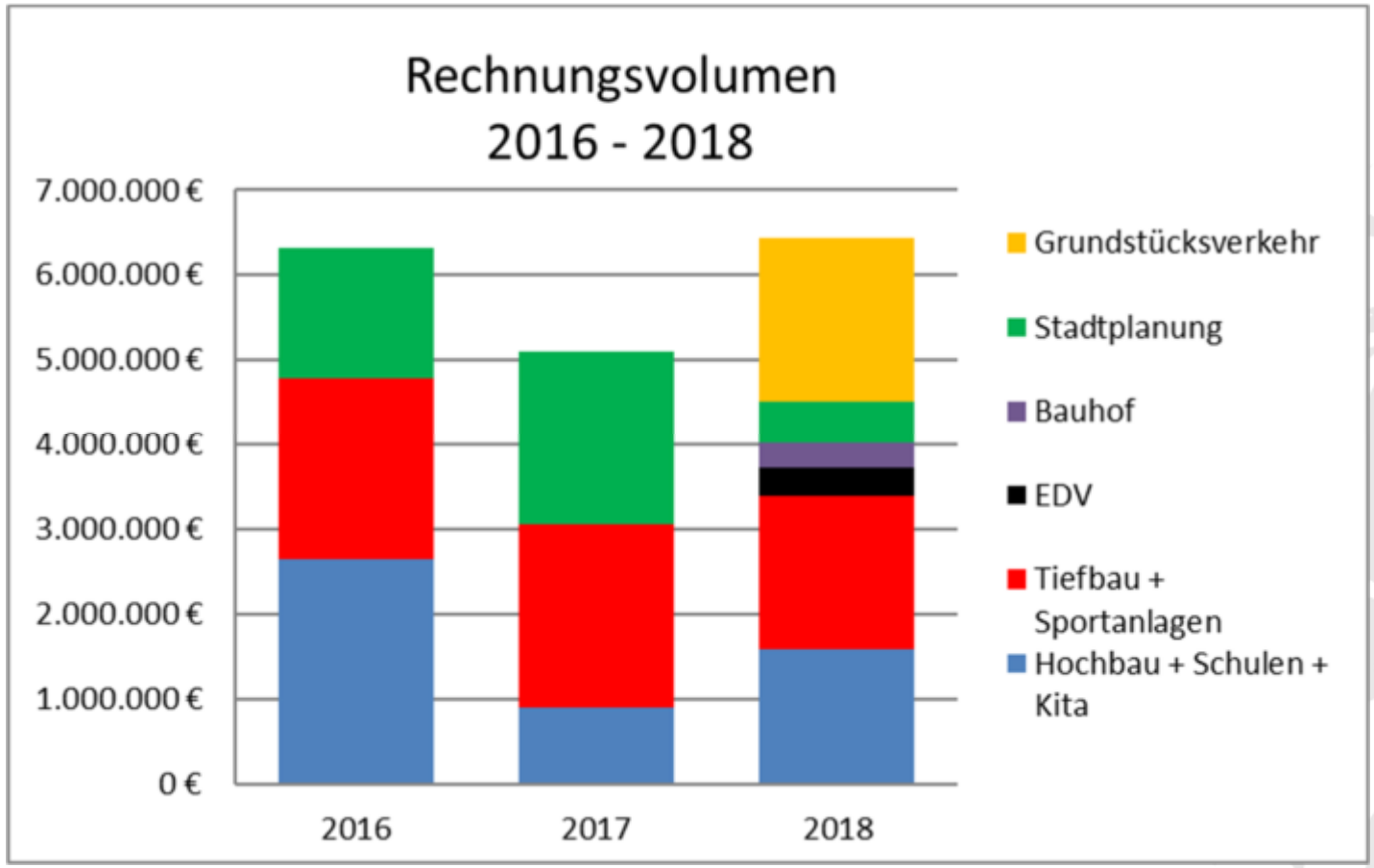
Baubereich


Auschreibungsvolumen
2015 - 2018
8.000.000 €
7.000.000 €
6.000.000 €
5.000.000 €
4.000.000 €
3.000.000 €
2.000.000 €
1.000.000 €
0 €
2015
2016
2017
2018
Öffentliche Ordnung
Stadtplanung
Bauhof
EDV
Tiefbau
Gebäude/Hochbau

Honorarkosten



Rechnungsprüfung/VISA-Prüfung



Vom GR übertragene Prüfungen

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Jahresabschlüsse 2018 von folgenden Vereinen:

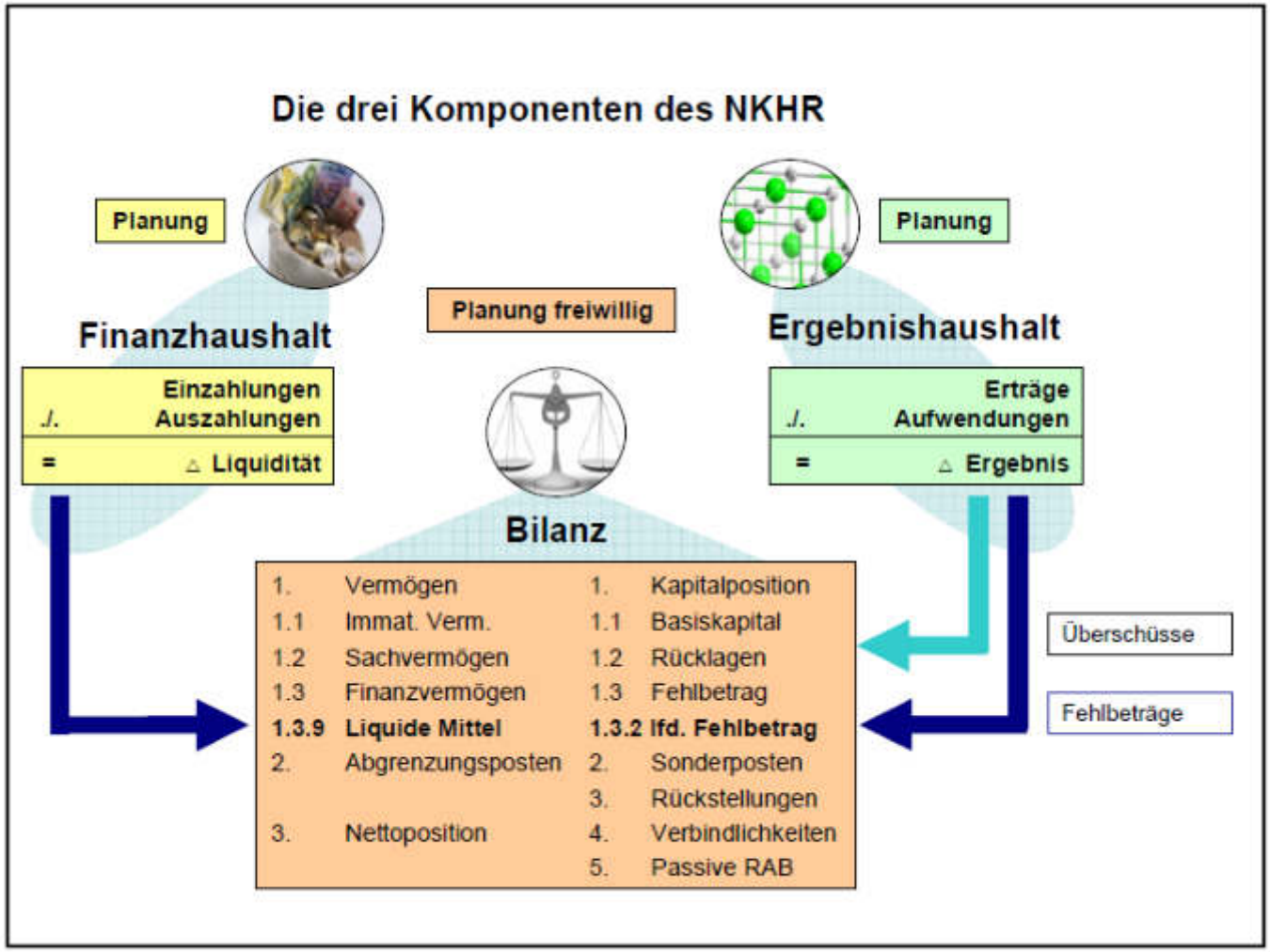
- Musikschule Schramberg e. V. – Bericht vom 19.04.2019
- Verein für kommunale Jugendarbeit und Bürgerengagement e. V. – Bericht vom 02.04.2019
- Verein Bürgerbus Schramberg e. V. – Bericht vom 12.03.2019
- Verein Szene 64, Schramberg – Bericht vom 10.07.2019

Das Wichtigste zum Jahresabschluss

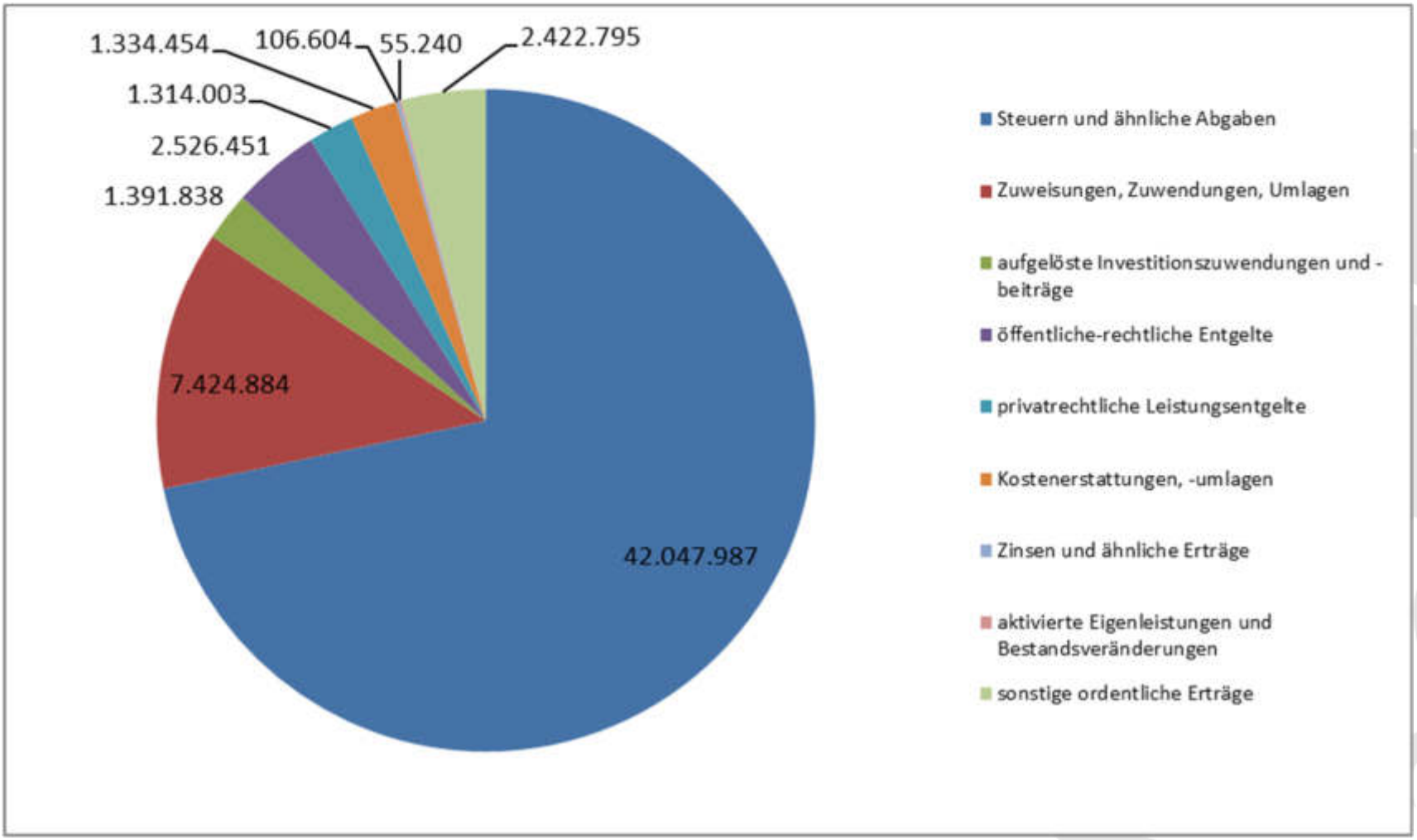
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Gesamtergebnisrechnung			
	Plan	Ist	Abweichung
Ordentliche Erträge	59.020.984 €	58.624.255 €	-396.729 €
Ordentliche Aufwendungen	58.212.973 €	55.652.613 €	-2.560.360 €
ordentliches Ergebnis	808.011 €	2.971.642 €	2.163.631 €
Saldo Sonderergebnis	0 €	761.116 €	761.116 €
Gesamtergebnis	808.011 €	3.732.758 €	2.924.747 €

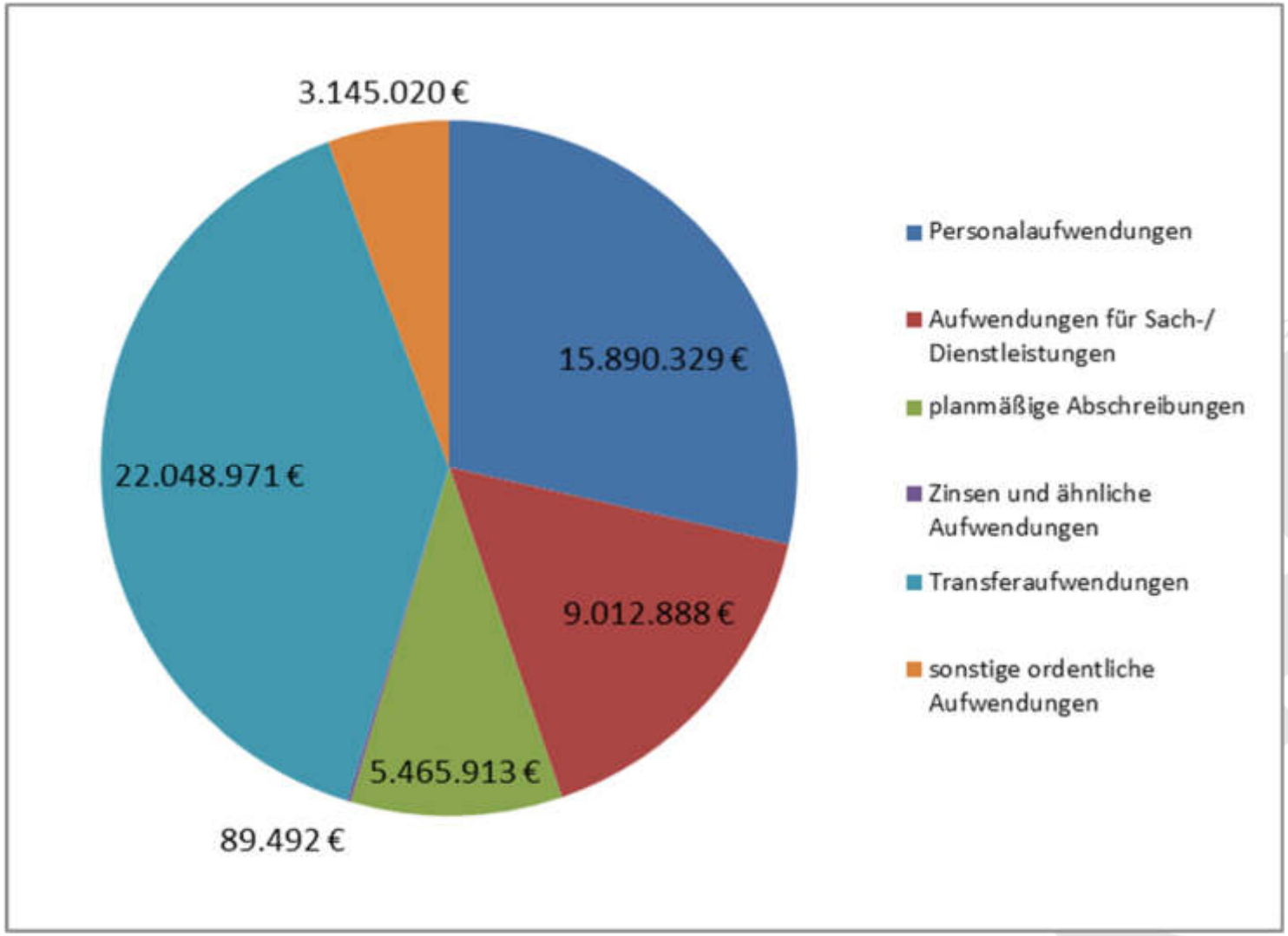
Das Wichtigste zum Jahresabschluss



Erträge in 2018



Aufwendungen in 2018

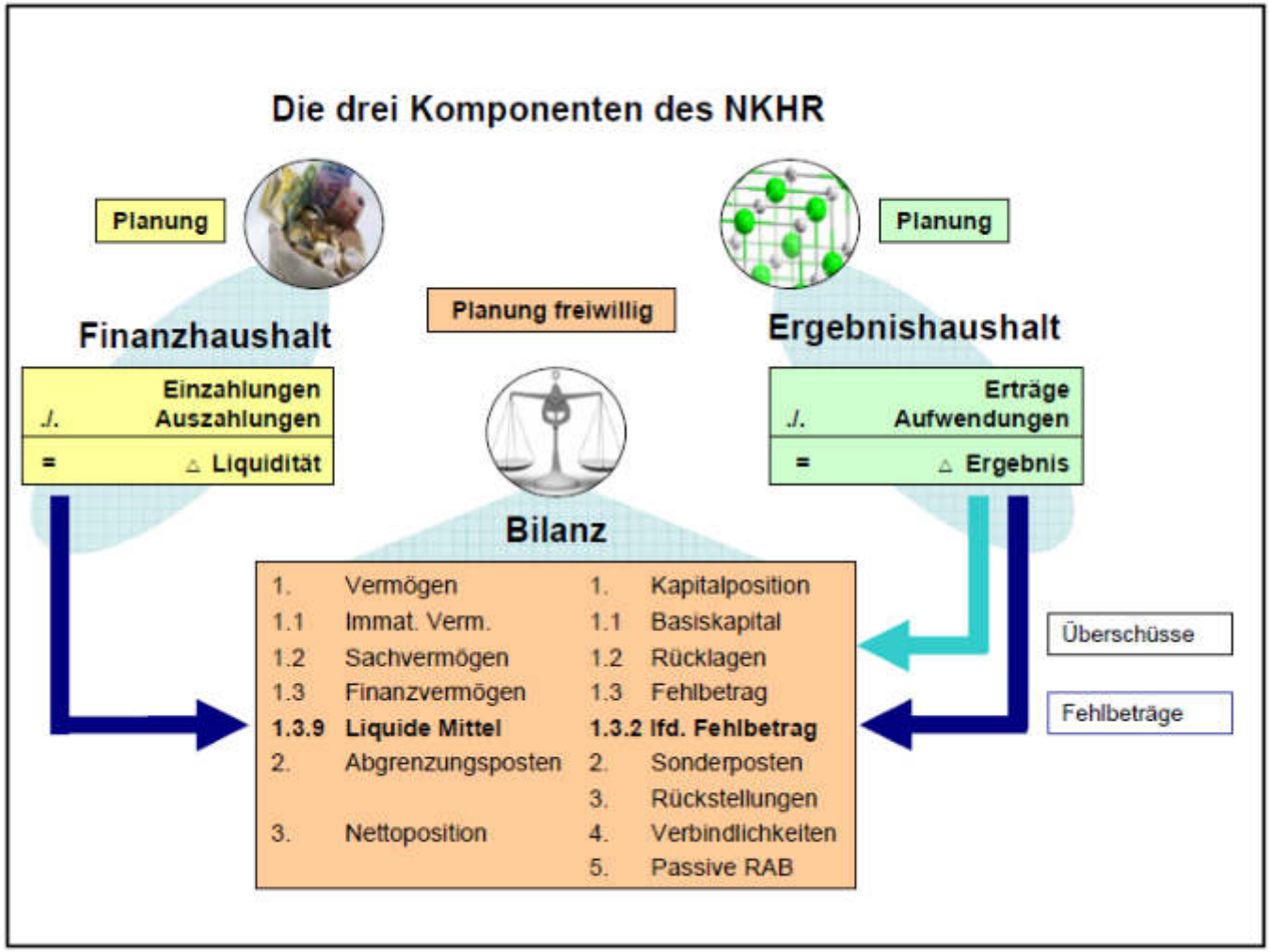


Gesamtfinanzrechnung

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

	Plan	Ist	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.460.717 €	55.738.044 €	-722.673 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.248.300 €	55.167.558 €	-4.080.742 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.787.583 €	570.486 €	3.358.069 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.424.630 €	1.834.881 €	-589.749 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.821.261 €	6.425.250 €	-7.396.011 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.396.631 €	-4.590.369 €	6.806.262 €
Finanzierungsmittelüberschuss	-14.184.214 €	-4.019.883 €	10.164.331 €
Saldo der Kreditaufnahmen	4.126.100 €	-253.623 €	3.872.477 €
		-4.273.506 €	
Saldo haushaltsunwirksame Zahlungen		4.199.179 €	
Veränderungen an Zahlungsmittelbestandes		-74.327 €	
Anfangsstand an Zahlungsmitteln		2.816.583 €	
Endstand an Zahlungsmitteln		2.742.256 €	

Das Wichtigste zum Jahresabschluss



Nettoinvestitionsrate

Jahr	2018
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	570.485,54 €
Kredittilgung	- 253.622,00 €
Nettoinvestitionsrate (NIR)	316.863,54 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.590.370,57 €
Restfinanzierung aus liquiden Mittel	- 4.273.507,03 €

Nettoinvestitionsrate in €/Einw.			
Jahr	**2018**	**2017**	**2016**
Stadt Schramberg	39	506	509
Landesdurchschnitt	355	328	283

Reinvestitionsquote

	2018
Auszahlungen für Gesamtinvestitionen ins AV	6.078.295,00 €
gesamte Abschreibungen auf AV	5.036.637,45 €
Saldo	1.041.657,55 €

Reinvestitionsquote			
Jahr	**2018**	**2017**	**2016**
Reinvestitionsquote in %	121	135	117

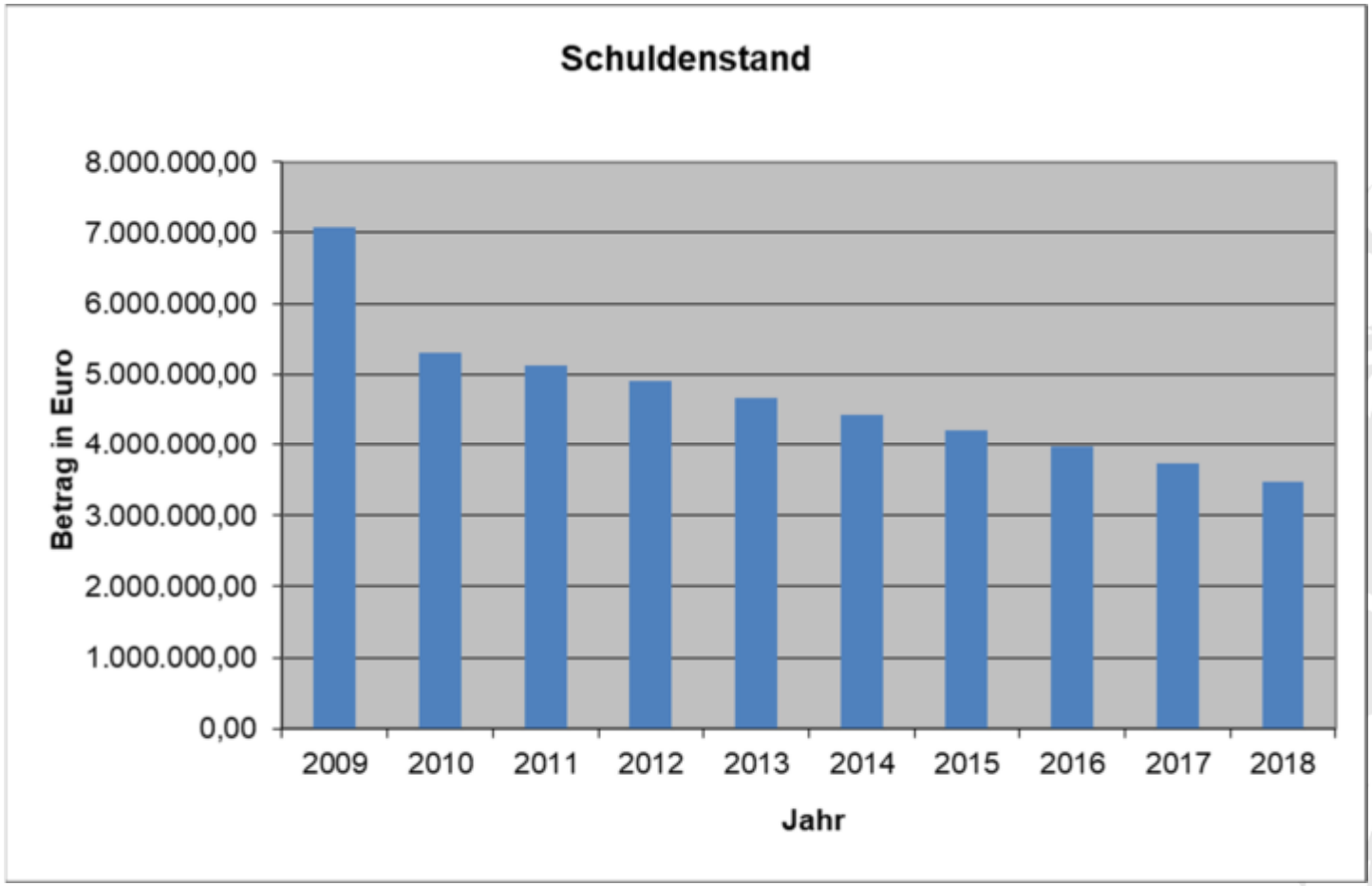
Das Wichtigste zum Jahresabschluss

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Jahr	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	111.852.697 €	108.118.466 €	100.824.398 €
Bilanzsumme	181.685.729 €	184.919.187 €	182.956.405 €
Eigenkapitalquote in %	61,56	58,47	55,11

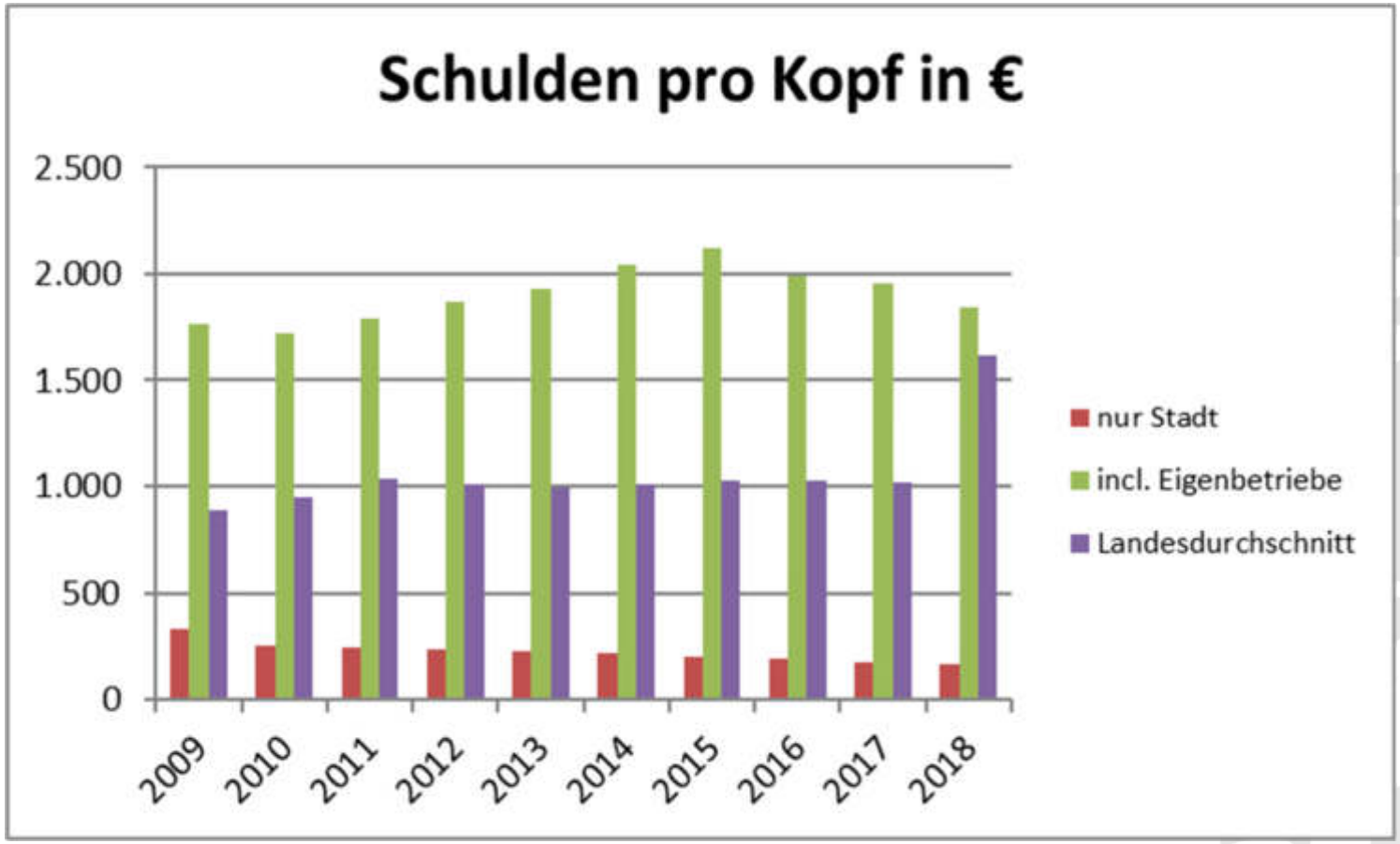
Das Wichtigste zum Jahresabschluss

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben



Das Wichtigste zum Jahresabschluss

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben



Prüfungsbestätigung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresrechnung 2018 der Stadt Schramberg gem. § 110 Abs. 1 GemO überprüft und stellt fest, dass

1. bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung der Stadt Schramberg wird für das Haushaltsjahr 2018 mit den darin ausgewiesenen Beträgen gemäß § 95 Abs. 2 GemO festgestellt

Jahresabschluss 2019

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Drei-Komponenten Rechnung

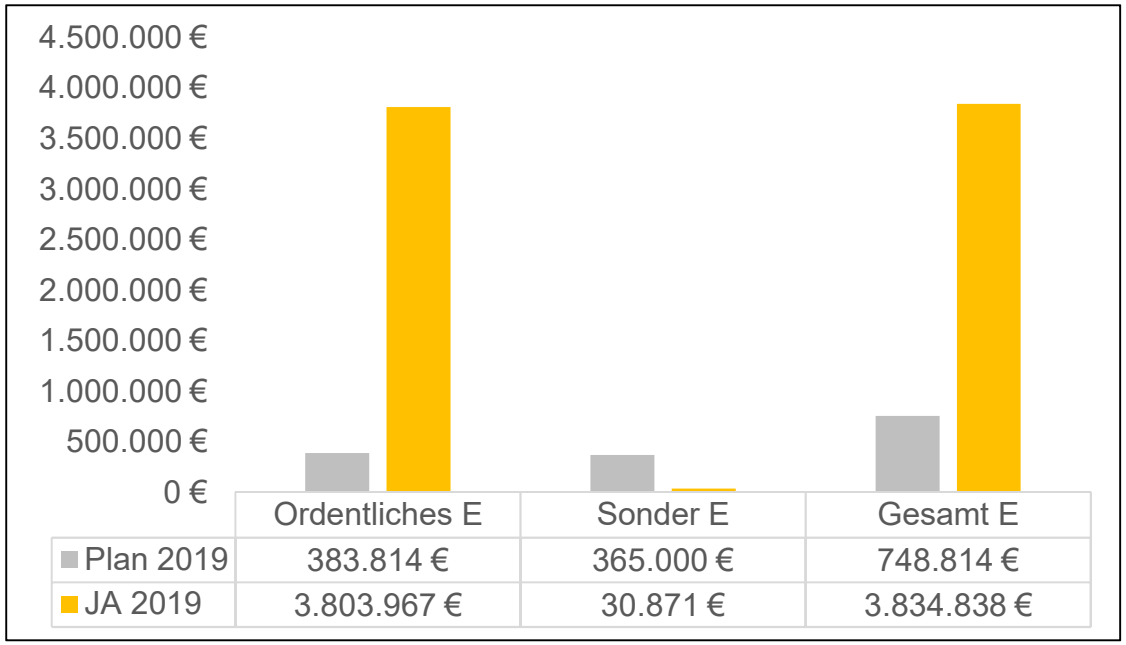
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

BILANZ 3

Aktiva	Passiva
Vermögen	**Eigenkapital**
- Sachvermögen	- Basiskapital
- Finanzvermögen	- Rücklagen
Liquide Mittel	Ordentliches Ergebnis
Festgelder	Sonderergebnis
	Sonstige Rücklagen
	Sonderposten
	Rückstellungen
Forderungen/Beteiligungen	**Verbindlichkeiten**
Abgrenzungsposten	**Abgrenzungsposten**
Bilanzsumme	**Bilanzsumme**

FINANZRECHNUNG	ERGEBNISRECHNUNG
Finanzierungsmittelüberschuss 2	Gesamtergebnis 1

Ergebnisrechnung -Übersicht-



	Ordentliches E	Sonder E	Gesamt E
Plan 2019	383.814 €	365.000 €	748.814 €
JA 2019	3.803.967 €	30.871 €	3.834.838 €

Ergebnisrechnung -Veränderungen-

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Art	Erträge/Aufwendungen		Betrag ca.
	Ordentliche Erträge		
1	**Steuern und ähnliche Abgaben**	⊖	**-150.000 €**
	Gemeindeanteil Einkommenssteuer		- 400.000 €
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer		350.000 €
2	**Zuweisungen und Zuwendungen**	⊕	**250.000 €**
3	**Aufgelöste Investitionszuwendungen**	⊖	**- 20.000 €**
4	**Sonstige Transfererträge**		**- €**
5	**Entgelte öffentliche Leistungen**	⊕	**430.000 €**
6	**Private Leitstungsentgelte**	⊕	**140.000 €**
7	**Kostenerstattungen/Kostenumlagen**	⊕	**125.000 €**
8	**Zinsen und ähnliche Erträge**	⊕	**40.000 €**
9	**Aktivierte Eigenleistungen**	⊖	**- 90.000 €**
	Ordentliche Aufwendungen		
12	**Personal**	⊕	**- 560.000 €**
13	**Versorgungsaufwendungen**		**- €**
14	**Sach- und Dienstleistungen**	⊕	**- 660.000 €**
15	**Abschreibungen**	⊕	**- 30.000 €**
16	**Zinsen und ähnl. Aufwendungen**		
17	**Transferaufwendungen**	⊕	**- 900.000 €**
	EB Verlustausgleich		- 160.000 €
	Zuschüsse Kita		- 270.000 €
	Gewerbesteuerumlage		- 300.000 €
18	**Sonstige ordentlichen Aufwendungen**	⊕	**- 280.000 €**
	Außerordentliche Erträge		
21	**Außerordentliche Erträge**	⊖	**- 200.000 €**
	Außerordentliche Aufwendungen		
22	**Außerordentliche Aufwendungen**	⊖	**115.000 €**

Ergebnisrechnung -Bilanzielle Betrachtung-

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

BILANZ

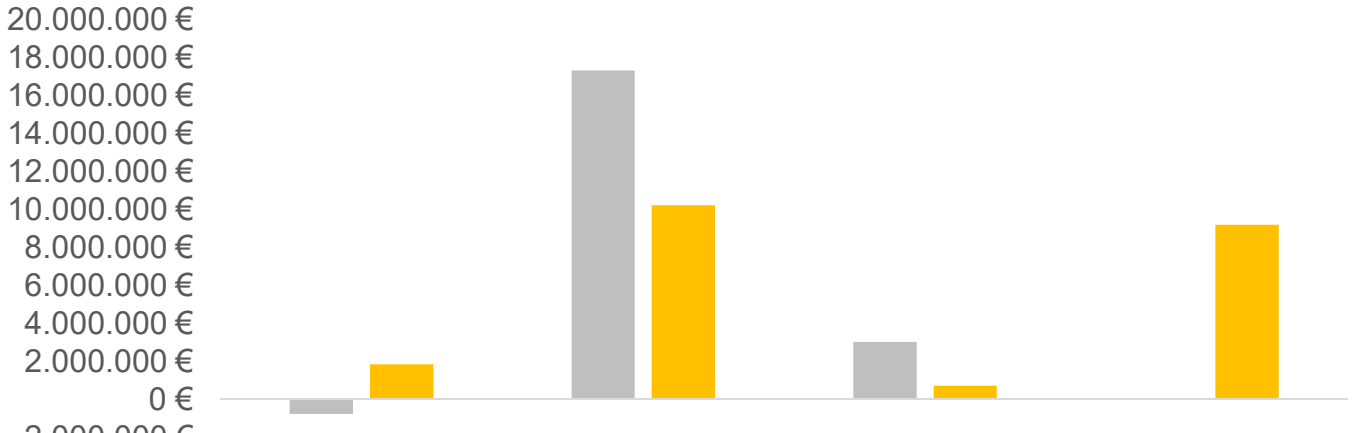
Aktiva	2018	2019	Passiva	2018	2019
Vermögen			**Eigenkapital**		
- Sachvermögen			- Basiskapital		
- Finanzvermögen			- Rücklagen		
Liquide Mittel			Ordentliches Ergebnis	11.370.123 €	15.174.091 €
Festgelder			Sonderergebnis	2.264.233 €	2.295.104 €
			Sonstige Rücklagen		
			Sonderposten		+ 3.834.838 €
			Rückstellungen		
Forderungen/Beteiligungen			**Verbindlichkeiten**		
Abgrenzungsposten			**Abgrenzungsposten**		
Bilanzsumme			**Bilanzsumme**		

FINANZRECHNUNG	ERGEBNISRECHNUNG
Finanzierungsmittelüberschuss	Gesamtergebnis

Zusammenfassung Ergebnisrechnung

- Inanspruchnahme FAG Rückstellung aus 2017
- Deutliche Mehrerträge
- Deutliche Minderaufwendungen
- Gewerbesteuer

Finanzrechnung -Übersicht-



	Zahlungsmittel	Finanzmittel Invest	Finanzmittel Finanzierung	Unwirksame E/A
Plan 2019	-776.595 €	17.283.334 €	3.002.800 €	- €
JA 2019	1.820.240 €	10.194.503 €	691.027 €	9.155.949 €

Finanzrechnung -Veränderungen-

Art	Einzahlungen/Auszahlungen		Betrag ca.
17	Zahlungsmittelüberschuss	⊕	2.596.835 €
31	Finanzierungsmittelbedarf Investitionen	⊕	-7.088.830 €
35	Finanzierungsmittelüberschuss Finanztätigkeit	⊕	3.693.827 €
39	Überschuss haushaltsunwirksame Zahlungen	⊖	9.155.949 €

Investitionsprogramm

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Investitionsprogramm FB 1

Inv.Nr.	FB1	Bezeichnung	Plan 2019	JA 2019	+/-
I-1120-001	FB1	Erwerb bewegl. Sachen EDV	321.880 €	**294.369 €**	91,45%

Investitionsprogramm FB 2

Inv.Nr.	FB2	Bezeichnung	Plan 2019	JA 2019	+/-
I-1260-004	FB2	Erwerb bewegl. Sachen, LF 20 (Abteil.Schram	230.000 €	**202.634 €**	88,10%
I-1260-006	FB2	Erwerb bewegl.Sachen , MTW (Abteil.Waldmös	80.000 €	**71.619 €**	89,52%
I-1260-009	FB2	Feuerwehr Fahrzeug HLF 20 (Abteil.Schrambe	250.000 €	**0 €**	0,00%
I-5110-005	FB2	SUW Talstadt West	500.000 €	**0 €**	0,00%
I-5110-008	FB2	Städtebau, SUW Talstadt West, Gehweg Med	50.000 €	**83.700 €**	167,40%
I-5110-025	FB2	Städtebau, ASP Am Brestenberg	175.000 €	**0 €**	0,00%

Investitionsprogramm FB 3

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Inv.Nr.	FB3	Bezeichnung	Plan 2019	JA 2019	+/-
I-2520-002	FB3	Museum Erwerb beweglicher Sachen	97.000 €	**75.771 €**	78,11%
I-2810-002	FB3	Investitionszuschüsse Vereine	100.000 €	**300.000 €**	300,00%
I-3650-004	FB3	Investitionszuschüsse Kindertageseinrichtunge	314.000 €	**155.766 €**	49,61%
I-4210-001	FB3	Investitionszuschüsse an Sportvereine	250.000 €	**200.000 €**	80,00%

Investitionsprogramm FB 4

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Inv.Nr.	FB4	Bezeichnung	Plan 2019	JA 2019	+/-
I-1124-037	FB4	Garagen Tennenbronn (DRK)	65.000 €	**84.254 €**	129,62%
I-1124-038	FB4	Neubau Garagen Tösstr.	70.000 €	**73.432 €**	104,90%
I-1125-001	FB4	Erwerb bewegl. Sachen Bauhof Schramberg	333.000 €	**331.755 €**	99,63%
I-1125-003	FB4	Erwerb bewegl. Sachen Bauhof Waldmössinge	59.000 €	**57.962 €**	98,24%
I-1125-100	FB4	Bauhof Sulgen Neue Salzhalle	300.000 €	**18.464 €**	6,15%
I-1260-011	FB4	Wohngebiet Schoren 2.BA Löschwasser	180.000 €	**0 €**	0,00%
I-2110-101	FB4	Gymn. Brandschutzmaßnahmen 3.BA	674.204 €	**19.101 €**	2,83%
I-2110-102	FB4	Schule Gymnasium	198.000 €	**8.822 €**	4,46%
I-2110-103	FB4	Schule Gymnasium, Fassadensanierung	620.000 €	**5.908 €**	0,95%
I-2110-105	FB4	Schule Gymnasium, Umbau	190.000 €	**100.087 €**	52,68%
I-2110-106	FB4	Schulcampus	100.000 €	**0 €**	0,00%
I-2110-107	FB4	GS Waldmössingen Energ. Sanierung	100.000 €	**28.573 €**	28,57%
I-2110-108	FB4	Berneckschule - Erweiterung Planung	1.500.000 €	**1.331.785 €**	88,79%
I-3650-101	FB4	Kita Oberreute Anbau	425.000 €	**518.083 €**	121,90%
I-3650-102	FB4	Kita Don Bosco, Neubau	450.000 €	**0 €**	0,00%
I-3650-103	FB4	Kita Kirchplatzschule, Modullösung	60.000 €	**14.036 €**	23,39%
I-4241-101	FB4	Sport-und Festhalle Tennenbronn Neubau	250.000 €	**0 €**	0,00%
I-5410-004	FB4	Sanierung Fußgängerzone 2. BA - Steige	700.000 €	**273.007 €**	39,00%
I-5410-006	FB4	Fußweg Schramberg/Sulgen Steighäusle	155.000 €	**165.681 €**	106,89%
I-5410-008	FB4	Gewerbegebiet Lienberg III. 2. - 4. BA	60.000 €	**0 €**	0,00%
I-5410-012	FB4	Erschließung Am Sonnenberg (Bergacker)	200.000 €	**10.500 €**	5,25%
I-5410-014	FB4	Sanierung Affentäle Tbr.	50.000 €	**117.356 €**	234,71%
I-5410-016	FB4	Gewerbegebiet Madenwald	500.000 €	**21.319 €**	4,26%
I-5410-018	FB4	Wohngebiet Schoren 2. BA	1.500.000 €	**1.065.694 €**	71,05%

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Inv.Nr.	FB4	Bezeichnung	Plan 2019	JA 2019	+/-
I-5410-019	FB4	Energieeinsparung Straßenbeleuchtung	70.000 €	**0 €**	0,00%
I-5410-026	FB4	Gewerbegebiet Lienberg III Kompensationsmaß	80.000 €	**0 €**	0,00%
I-5410-031	FB4	Ausbau Falken 201-204 Tennenbronn	130.000 €	**87.833 €**	67,56%
I-5410-035	FB4	Lückenschl. Beleuchtung Aichhalder Str.	65.000 €	**30.227 €**	46,50%
I-5510-010	FB4	Grün, Spielplatz Schoren, Neubau	250.000 €	**0 €**	0,00%
I-5520-007	FB4	Sanierung Göttelbachverdolung	150.000 €	**0 €**	0,00%
I-5520-009	FB4	Hochwasserschutz Bereich Brestenberg	50.000 €	**0 €**	0,00%
I-5530-005	FB4	Erweiterung Urnenwand Waldmössingen	52.000 €	**39.807 €**	76,55%
I-5550-001	FB4	Sanierung Holzabfuhrweg Berneckstrand/Gymı	120.000 €	**72.903 €**	60,75%

Finanzrechnung -Bilanzielle Betrachtung-

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

BILANZ

Aktiva	2018	2019	Passiva	2018	2019
Vermögen			**Eigenkapital**		
- Sachvermögen			- Basiskapital		
- Finanzvermögen			- Rücklagen		
Liquide Mittel	2.743.956 €	2.833.514 €	Ordentliches Ergebnis		
Festgelder	26.300.000 €	16.400.000 €	Sonderergebnis		
			Sonstige Rücklagen		
		- 9.810.442 €	**Sonderposten**		
			Rückstellungen		
Forderungen/Beteiligungen			**Verbindlichkeiten**		
Abgrenzungsposten			**Abgrenzungsposten**		
Bilanzsumme			**Bilanzsumme**		

FINANZRECHNUNG	**ERGEBNISRECHNUNG**
Finanzierungsmittelüberschuss	Gesamtergebnis

Zusammenfassung Finanzrechnung

- Kapitalerhöhung EB SWS; Freibad
- Keine Kreditaufnahme
- Hoher Invest
- Deutliche Abnahme Rücklage

Bilanz -Übersicht-

BILANZ

Aktiva	2018	2019	Passiva	2018	2019
Vermögen	**175.005.051 €**	**169.991.759 €**	**Eigenkapital**	**111.852.696 €**	**115.691.860 €**
- Sachvermögen	145.961.095 €	150.758.245 €	- Basiskapital	97.339.462 €	97.339.462 €
- Finanzvermögen			- Rücklagen		
Liquide Mittel	2.743.956 €	2.833.514 €	Ordentliches Ergebnis	11.370.123 €	15.174.091 €
Festgelder	26.300.000 €	16.400.000 €	Sonderergebnis	2.264.233 €	2.295.104 €
			Sonstige Rücklagen	878.878 €	883.203 €
			Sonderposten	**54.760.983 €**	**53.082.381 €**
			Rückstellungen	**4.065.618 €**	**280.146 €**
Forderungen/Beteiligungen	**3.875.511 €**	**5.603.464 €**	**Verbindlichkeiten**	**7.827.483 €**	**6.810.581 €**
Abgrenzungsposten	**2.805.165 €**	**3.389.646 €**	**Abgrenzungsposten**	**3.178.947 €**	**3.119.898 €**
Bilanzsumme	**181.685.727 €**	**178.984.869 €**	**Bilanzsumme**	**181.685.727 €**	**178.984.866 €**

FINANZRECHNUNG	ERGEBNISRECHNUNG
Finanzierungsmittelüberschuss	Gesamtergebnis

Zusammenfassung Bilanz

- Ergebnisrücklage gut
- Liquiditätsrücklage abnehmend
- Rückstellungen abgenommen (FAG; Erddeponie Rodelsberg)
- Verschuldung weiter gesunken
- Eigenkapitalquote verbessert

Statistik

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

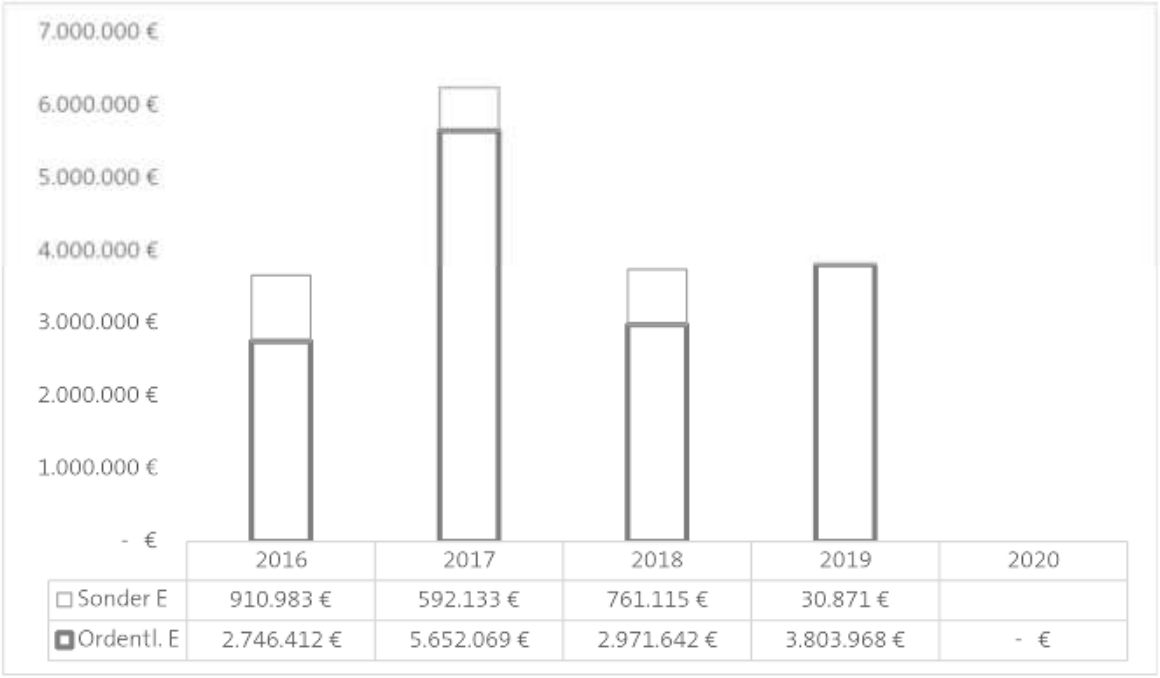
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Stadt Schramberg
STATISTIK

Ergebnisse 01

Entwicklung Ergebnisse Ergebnishaushalt

Anmerkungen: --
Quelle: Jahresabschluss



	2016	2017	2018	2019	2020
Sonder E	910.983 €	592.133 €	761.115 €	30.871 €	
Ordentl. E	2.746.412 €	5.652.069 €	2.971.642 €	3.803.968 €	- €

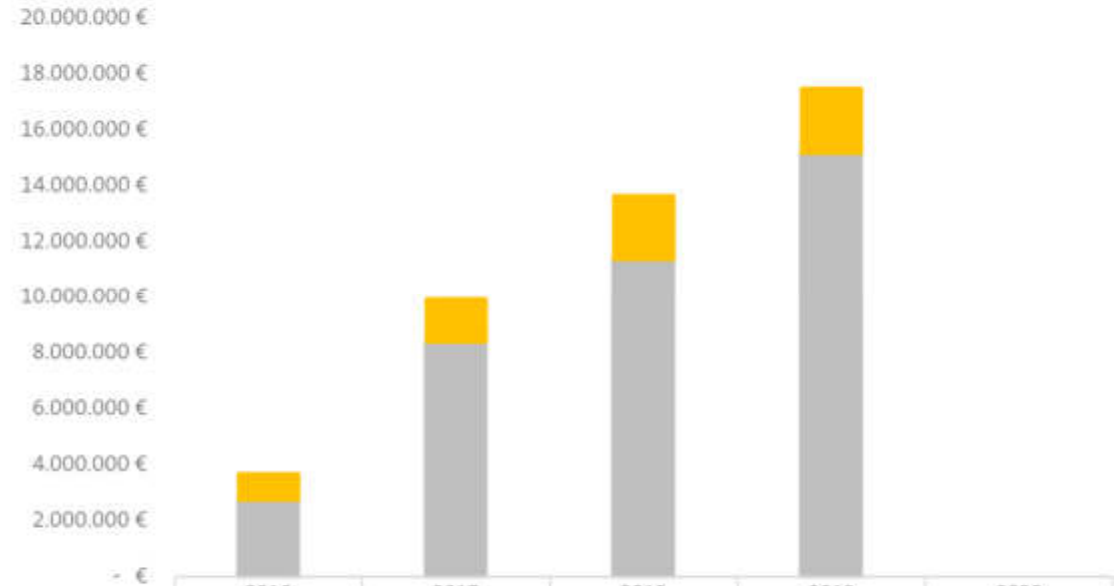
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Stadt Schramberg
STATISTIK

Bilanz 01

Entwicklung Ergebnisrücklagen Bilanz

Anmerkungen: Incl. Zweckgebundene Rücklagen
Quelle: Jahresabschluss



	2016	2017	2018	2019	2020
Sonder E	910.983 €	1.503.117 €	2.264.233 €	2.295.104 €	- €
Ordentliches E	2.746.412 €	8.398.481 €	11.370.123 €	15.174.092 €	- €

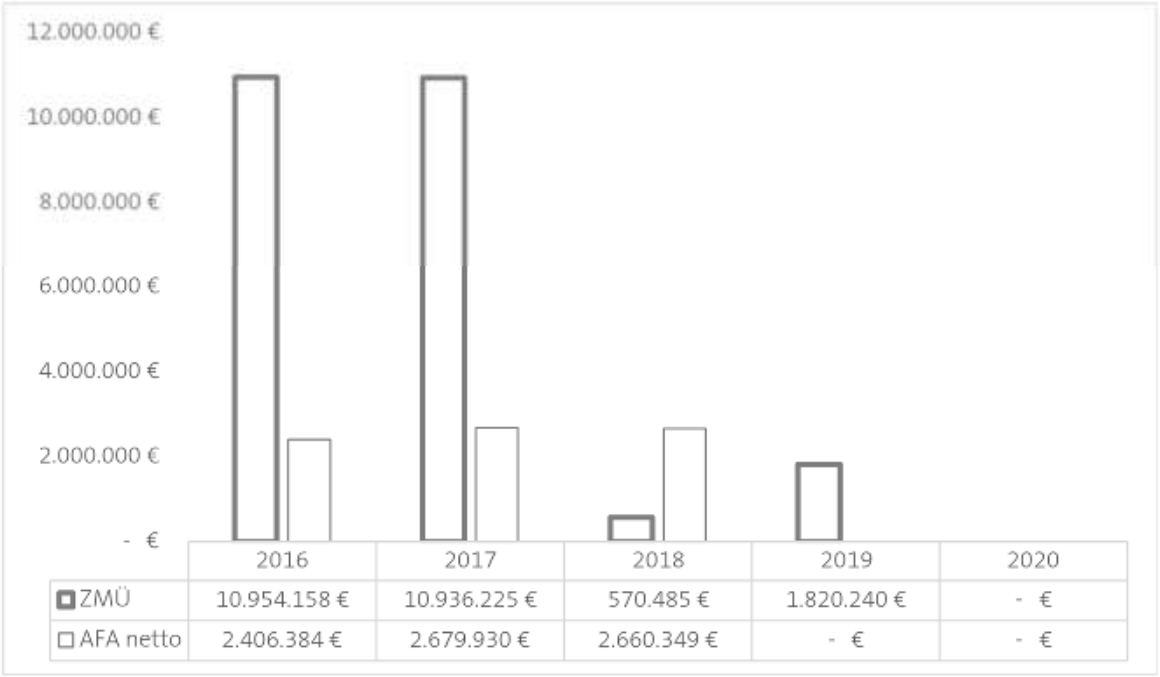
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Stadt Schramberg
STATISTIK

Ergebnisse 02

Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt

Anmerkungen: --
Quelle: Jahresabschluss



	2016	2017	2018	2019	2020
ZMÜ	10.954.158 €	10.936.225 €	570.485 €	1.820.240 €	- €
AFA netto	2.406.384 €	2.679.930 €	2.660.349 €	- €	- €

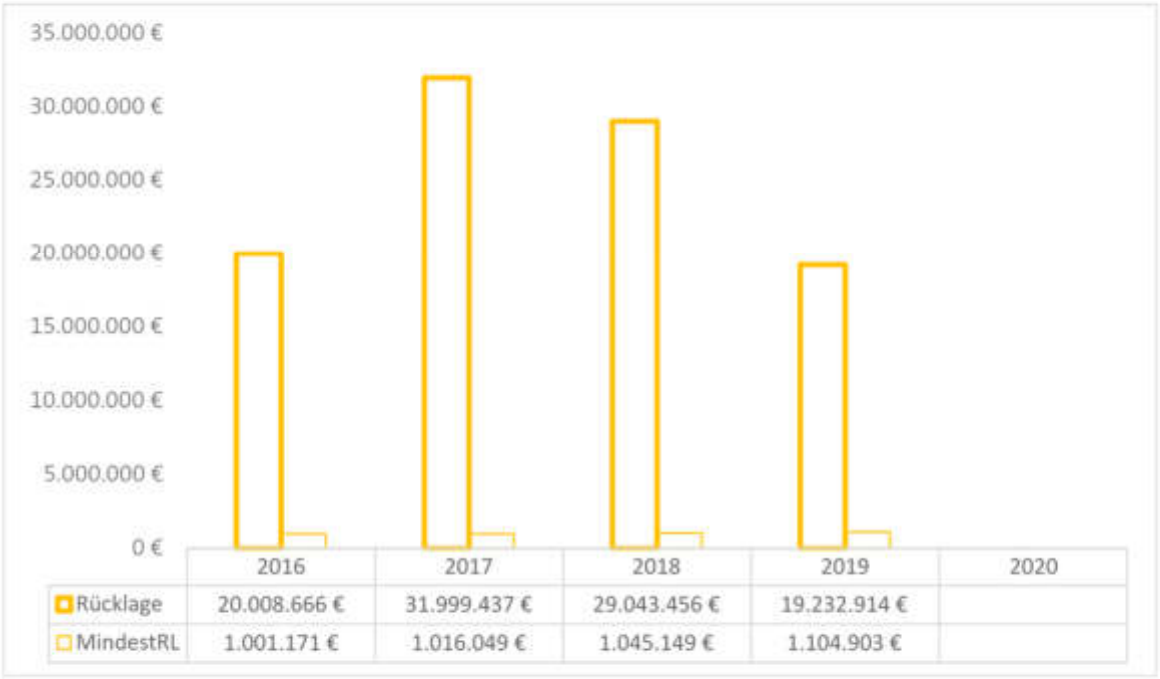
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Stadt Schramberg
STATISTIK

Bilanz 02

Entwicklung Liquiditätsrücklage Bilanz

Anmerkungen: Mindestliquidität Auszahlungen (2016-2018) /3/100*2
Cash-Pool/Einheitskasse Kassenkredite an oder von Eigenbetrieben enthalten
Quelle: Jahresabschluss



	2016	2017	2018	2019	2020
Rücklage	20.008.666 €	31.999.437 €	29.043.456 €	19.232.914 €	
MindestRL	1.001.171 €	1.016.049 €	1.045.149 €	1.104.903 €	

Fragen/ Beschluss

Vorbehalt RPA Prüfung/Nach Sommerpause

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Jahresveranlagung 2019 355%	24.800.000 €	
Jahresveranlagung 2019 380%	26.500.000 €	
Differenz	**1.700.000 €**	
Ansatz Gewerbesteuer Plan	25.900.000 €	
Jahresveranlagung		26.500.000 €
Anpassungen VZ 2019		-4.900.000 €
Veränderungen 2018		2.600.000 €
Veränderungen 2017		1.500.000 €
Ergebnis Gewerbesteuer JA		25.900.000 €

Modernisierung Freibad

Aktueller Sachstand

Stadtwerke Schramberg

- Vorbereitende Bodenarbeiten abgeschlossen ✓
- Baugenehmigung weit fortgeschritten ✓
- Auflagen fließen in weitere Planung ein ✓
- Sämtliche Unterlagen zur baufachlichen Prüfung sind mit der OFD abgestimmt und liegen dem Projektträger Jülich vor ✓
- Sämtliche Ausschreibungsunterlagen für die Hauptgewerke (Rohbau, Edelstahlbecken, Rutschen und Technische Gebäudeausrüstung) sind vorbereitet; geplant war, die Ausschreibung Anfang Juni zu veröffentlichen ✓
- Endgültiger Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor, ist angekündigt x

Modernisierung Freibad

Doppelförderung finanziell einmalige Chance 1/2

- Tourismusinfrastrukturprogramm
  Land Baden-Württemberg
  - Kostenrahmen: 5,5 Mio. €
  - Mai 2019: Antragstellung (18 S.)
  - Jul 2019: Unbedenklichkeitsbescheinigung
  - Sep 2019: Zuwendungsbescheid

  ➢ Förderung **1,2 Mio. €**

Modernisierung Freibad

Doppelförderung finanziell einmalige Chance 1/2

- Tourismusinfrastrukturprogramm Land Baden-Württemberg
  - Kostenrahmen: 5,5 Mio. €
  - Mai 2019: Antragstellung (18 S.)
  - Jul 2019: Unbedenklichkeitsbescheinigung
  - Sep 2019: Zuwendungsbescheid

  ➢ Förderung **1,2 Mio. €**

- Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“
  - Kostenrahmen: 5,5 Mio. €
  - Apr 2019: Auftaktgespräch mit OFD
  - Mai 2019: Antragstellung (Entwurf)
  - Jun 2019: Koordinierungsgespräch in Bonn (BBSR, OFD, PTJ)
  - Aug 2019: Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn
  - Aug 2019: neuer Kostenrahmen (ohne Attraktionen) 4,1 Mio. €
  - Sep 2019: Fertigstellung „Paket 1“, Zuwendungsantrag (36 S.)
  - Sep 2019: Genehmigung vorzeitiger Maßnahmenbeginn

Modernisierung Freibad

Doppelförderung finanziell einmalige Chance 2/2

- Tourismusinfrastrukturprogramm Land Baden-Württemberg
  - Mai 2019: Antragstellung (18 S.)
  - Jul 2019: Unbedenklichkeitsbescheinigung
  - Sep 2019: Zuwendungsbescheid

  ➢ Förderung **1,2 Mio. €**

- Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“
  - Nov 19 bis April 20: Inhaltliche Abstimmung „Paket 2“, Bauunterlagen (2 Ordner mit Bauunterlagen, Baubeschreibungen, Kostenberechnungen, Gutachten,…)
  - Herausforderungen
    - Aus einem Gesamtprojekt mussten zwei Teilprojekte planerisch und hinsichtlich der Kosten getrennt dargestellt werden.
    - Wechselnde Ansprechpartner
    - Corona-Lage
  - Zuwendungsbescheid ist angekündigt auf Anfang Juli

  ➢ Förderung **1,5 Mio. €**

Modernisierung Freibad

Bundesprogramm deutlich aufwändiger

Stadtwerke Schramberg

- Beispiel Freibadsanierung in Sigmaringen
  - Nov 2015: Antragstellung
  - Jul 2017: Koordinierungsgespräch
  - Nov 2017: Fertigstellung „Paket 1“
  - Okt 2018: Zuwendungsbescheid nach baufachlicher Prüfung

  ➢ Fast drei Jahre bis zum Bescheid

  Nachrichtlich:
  - Kosten: 8,0 Mio. €, Förderung 2,5 Mio. €
  - Baubeginn April 2019, Eröffnung geplant am 22. Juli 2020

Modernisierung Freibad

Bundesprogramm deutlich aufwändiger

- Beispiel Freibadsanierung in Sigmaringen
  - Nov 2015: Antragstellung
  - Jul 2017: Koordinierungsgespräch
  - Nov 2017: Fertigstellung „Paket 1“
  - Okt 2018: Zuwendungsbescheid nach baufachlicher Prüfung

  ➢ Fast drei Jahre bis zum Bescheid

  Nachrichtlich:
  - Kosten: 8,0 Mio. €, Förderung 2,5 Mio. €
  - Baubeginn April 2019, Eröffnung geplant am 22. Juli 2020

- Freibadmodernisierung Schramberg
  - Mai 2019: Antragstellung
  - Jun 2019: Koordinierungsgespräch
  - Sep 2019: Fertigstellung „Paket 1“
  - Jul 2020: Zuwendungsbescheid nach baufachlicher Prüfung

  ➢ 14 Monate bis zum Bescheid

Modernisierung Freibad

Auswirkungen auf den Zeitplan

Stadtwerke Schramberg

- Variante 1: Veröffentlichung der Ausschreibung noch im Juli
  - Vergabe im GR am 1. Okt.
  - Baustelleneinrichtung Ende Okt., Anfang Nov.
  - Fertigstellung Ende Juli (sehr sportlich!)
- Nachteile:
  - Büros müssen über die Bauferien kalkulieren, was auf die Qualität und Preise gehen kann
  - Winterbaustelle
  - Risiko, dass der Eröffnungstermin nicht gehalten werden kann

Modernisierung Freibad

Auswirkungen auf den Zeitplan

Stadtwerke Schramberg

- Variante 1: Veröffentlichung der Ausschreibung noch im Juli
  - Vergabe im GR am 1. Okt.
  - Baustelleneinrichtung Ende Okt., Anfang Nov.
  - Fertigstellung Ende Juli (sehr sportlich!)
- Nachteile:
  - Büros müssen über die Bauferien kalkulieren, was auf die Qualität und Preise gehen kann
  - Winterbaustelle
  - Risiko, dass der Eröffnungstermin nicht gehalten werden kann

- Variante 2: Veröffentlichung der Ausschreibung nach der Sommerpause
  - Vergabe im GR am 19. Nov.
  - Baustelleneinrichtung im März
  - Gesicherte Fertigstellung 2022
  - Eröffnung Mai 2022
- Nachteile:
  - Kein Badbetrieb in den Sommerferien 2021